

KIRCHE *heute*

Ein Jahr im Zeichen der Barmherzigkeit

Ab 8. Dezember begeht die Kirche ein ausserordentliches Heiliges Jahr

Das «ausserordentliche Jubiläum der Barmherzigkeit» beginnt am 8. Dezember und endet am 20. November 2016. Die Schweizer Bistümer planen für diese Zeit zahlreiche Anlässe und besondere seelsorgerliche Dienste. Ein Heiliges Jahr gab es in der katholischen Kirche zuletzt im Jahr 2000. Angekündigt hat Papst Franziskus das «Jahr der Barmherzigkeit» überraschend am 13. März dieses Jahres.

Traditionell findet alle 25 Jahre ein Heiliges Jahr statt. Das letzte rief Johannes Paul II. für 2000 aus. Das bevorstehende Heilige Jahr ist erst das dritte ausserordentliche Heilige Jahr seit der Einführung dieses Brauchs im Jahr 1300 durch Papst Bonifaz VIII. Ein Heiliges Jahr soll die Erneuerung des Glaubens fördern und ist mit einem besonderen Ablass verbunden. – Ablass als «Nachlass der zeitlichen Strafe für die Sünden, die schon vergeben sind» (Paul VI. 1967 in Indulgentiarum doctrina), kann man sich in Analogie zu einer vorzeitigen Straffentlassung wegen guter Führung vorstellen.

Im Mittelpunkt des aktuellen Heiligen Jahres steht die Barmherzigkeit. Die Gläubigen sollen, so der Wunsch des Papstes, in dieser Zeit verstärkt darüber nachdenken, wie Barmherzigkeit konkret gelebt werden kann. Das Heilige Jahr soll aber auch «eine Zeit der Gnade für die Kirche sein und helfen, das Zeugnis der Gläubigen stärker und wirkungsvoller zu machen», heisst es in der Bulle «Antlitz der Barmherzigkeit», mit der es angekündigt wurde.

Er habe den 8. Dezember als Eröffnungstermin gewählt, weil genau 50 Jahre zuvor das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) zu Ende gegangen sei, erklärte Franziskus in



Der Mann aus Samarien, der für den unter die Räuber gefallen Mann sorgt, ist zum Inbegriff der Barmherzigkeit geworden. Glasfenster in der evangelischen Kirche in Wiehl.

seinem Schreiben. Damals seien Mauern eingerissen worden, «die die Kirche allzu lange in einer privilegierten Festung eingeschlossen hatten». Der Papst äusserte zudem die Hoffnung auf einen vertieften Dialog der Religionen. Auch für Judentum und Islam stelle die Barmherzigkeit eine der wichtigsten Eigenschaften Gottes dar.

Viele werden im Heiligen Jahr Rom aufsuchen und durch die Heilige Pforte schreiten wollen. Doch den damit verbundenen Ablass gibt es auch an zahlreichen weiteren Orten. Der Papst hat die Bischöfe der Weltkirche aufgefordert, für die Dauer des Heiligen Jahres in einer Kirche – es muss nicht die Bischofskirche sein – eine «Pforte der Barmherzigkeit» zu öffnen nach dem Vorbild des Pe-

tersdoms und der drei weiteren päpstlichen Basiliken Roms.

Das Bistum Basel startet mit den Themen Migration und Umwelt ins Heilige Jahr. Zur Öffnung der Pforte der Barmherzigkeit in der St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn findet am 13. Dezember ein Solidaritätsgottesdienst für verfolgte Christen und Menschen auf der Flucht statt. Parallel dazu läuft die Kampagne der Klima-Allianz, die Bischof Felix persönlich unterstützt. Durch das Jahr hindurch wird er im Bistum Orte besuchen, an denen in besonderer Weise Barmherzigkeit gelebt wird. In Basel steht ein Besuch bei der Bewegung ATD Vierte Welt auf dem Programm, die sozial benachteiligte Menschen unterstützt.

Kath.ch

50/2015

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Ludwig Hesse: Hoffnung statt Optimismus	3
Selbsthilfe aus verschiedenen Blickwinkeln	4
Aus den Pfarreien	5–18
Vergessene Möglichkeiten des Konzils	19

Barmherzig

Was für ein altmodisches Wort, das Papst Franziskus da als Motto über das neue Kirchenjahr gesetzt hat. Und hat es nicht einen etwas



faden Beigeschmack, steht es nicht für eine schiefe Beziehung, bei der ein Erbarmungswürdiger zum Barmherzigen aufzublicken hat? Erhebt sich so nicht jeder, der barmherzig sein will über den andern, das Opfer seiner guten Tat?

Völlig falsche Fragen, sagt dazu der Bibeltext, der mehr als jeder andere zeigt, was Barmherzigkeit meint: Die kurze Geschichte vom Mann aus Samarien.

Ich habe sie schon in der zweiten Klasse ein erstes Mal gehört. Unser Pfarrer erzählte sie im Religionsunterricht, und wir durften die entscheidende Szene malen. Was schon in diesen Kinderzeichnungen klar wurde: Es liegt einer am Boden und braucht Hilfe. Und wer helfen will, muss sich zu ihm niederbeugen. Es ist der falsche Moment für eine Begegnung auf Augenhöhe. Erst sehr viel später habe ich erkannt, wie unterschiedliche Arten der Hilfe und der dabei zum Ausdruck kommenden Haltung es gibt. Und dass der Mann aus Samarien weder aus selbstverständlicher Grosszügigkeit noch aus Dienstleistungsbereitschaft gehandelt hat.

Lukas berichtet von einer Begegnung, bei der es um den Sinn des Lebens und um den Kern der Heiligen Schrift geht, um die Gottes- und die Nächstenliebe. Da erzählt Jesus die bekannte Geschichte, in der bis auf einen alle das tun, was von ihnen zu erwarten war. Die Räuber überfallen und rauben. Der Priester und der Levit tun, was ihr Berufsstand verlangt: Sie halten sich rein für den Kult am Tempel. Nur der Mann aus Samarien hält sich nicht an die Regel, dass er – aus Sicht der Juden ein vom rechten Glauben Abgefallener – keinen Juden berühren darf. Er wird ohne Rücksicht auf Vorgegebenes, einzig aus Mitleid, zum Handeln. Er holt den halbtot Geschlagenen zurück ins Leben.

«Gott ist barmherzig» wird die Bibel nicht müde zu betonen. Wer ihn lieben will, kommt an der Barmherzigkeit nicht vorbei, soll selber andern, die am Boden liegen, aufhelfen. Wer aber der Nächste ist, muss jeder selber erkennen. «Er sah ihn und ging weiter», heisst es beim Priester und beim Leviten, «als er ihn sah, hatte er Mitleid» beim Samariter. Nach der ersten Wundversorgung nahm der Samariter, auch das war schon in der zweiten Klasse eine Zeichnung wert, einen Wirt als bezahlten Dienstleister in Anspruch. Auch die zwei Denare, die er ausgab, waren Teil seiner barmherzigen Tat.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Papst als Pilger des Friedens

Unter hohen Sicherheitsvorkehrungen hat Papst Franziskus am Sonntag, 29. November, seinen Besuch in der Zentralafrikanischen Republik, der dritten und letzten Station seiner Afrikareise, begonnen. «Ich komme als Pilger des Friedens und stelle mich als Apostel der Hoffnung vor», sagte er in seiner Begrüssungsansprache. Das Land befinde sich trotz aller Schwierigkeiten auf dem Weg zu einer Normalisierung. In seiner Predigt in der Kathedrale von Bangui appellierte der Papst an alle Kämpfer, die Waffen niederzulegen. «Legt diese Instrumente des Todes ab; bewaffnet euch vielmehr mit Gerechtigkeit, Liebe und Barmherzigkeit», sagte er.

Schuhe fürs Klima

Einen Tag vor Beginn des Klimagipfels in Paris haben am Sonntag, 29. November, Tausende Paar Schuhe auf dem Platz der Republik für eine Einschränkung der Erderwärmung demonstriert. Das Klimanetzwerk Avaaz schuf die Installation mit Schuhen prominenter und weniger prominenter Träger im Zuge eines Kundgebungsverbots nach den Pariser Terroranschlägen. Auch Papst Franziskus steuerte ein Paar bei. Das beigefügte Namensschild verwies auf «Laudato si», die im Juni veröffentlichte Umweltenzyklika des Papstes.

VATIKAN

Parlamentarier rügen Vatikan-Justiz

103 italienische Parlamentarier haben eine Petition für die beiden im Vatikan angeklagten Journalisten Gianluigi Nuzzi und Emiliano Fittipaldi unterzeichnet. Wie italienische Medien berichteten, fordern die Politiker die vatikanischen Justizbehörden auf, das Verteidigungsrecht der beiden Journalisten zu respektieren. Nuzzi und Fittipaldi sind wegen Entwendung und Veröffentlichung geheimer Dokumente im Vatikan angeklagt. Sie hatten sich nach der Eröffnung des Verfahrens am 24. November über eine Missachtung ihres Rechts auf Verteidigung beschwert.

Erster Bischof für Ex-Anglikaner

Papst Franziskus hat einen ersten Bischof für die katholischen Ex-Anglikaner in den USA ernannt. Steven Joseph Lopes, bislang Mitarbeiter der vatikanischen Glaubenskongregation, übernimmt die Leitung des Personalordinariats «The Chair of Saint Peter», das seinen Sitz in Houston, Texas, hat. Dies teilte der Vatikan am 24. November mit. Das Ordinariat «The Chair of Saint Peter» zählt rund 6000 Gläubige, die in 25 Pastoralzentren von 40 Priestern betreut werden. Weitere Personalordinariate für konvertierte Anglikaner waren in Grossbritannien und in Australien errichtet worden. In diesen Strukturen kön-

nen übertrittswillige anglikanische Geistlichen in bestimmten Fällen eine Priestertätigkeit in der katholischen Kirche auch dann wahrnehmen, wenn sie verheiratet sind.

SCHWEIZ

Ohne Religionsfreiheit kein Frieden

Während eines fünftägigen Besuchs im Libanon ist eine Delegation der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) mit führenden Persönlichkeiten der christlichen und nichtchristlichen Religionsgemeinschaften zusammengetroffen und hat Projekte von katholischen und evangelischen Hilfswerken aufgesucht. In einer gemeinsamen Erklärung betonen die SBK und der SEK, dass ohne die Freiheit des Menschen in der gemeinschaftlichen und individuellen Religionsausübung und im Glauben keine wirklich menschliche Gesellschaft existieren könne. Die Religionsfreiheit sei deshalb eine unverzichtbare Ressource für die Zukunft einer multikulturellen Gesellschaft – in der Schweiz, in Europa, im Orient und anderswo.

Klima-Appell der Kirchen

Kurz vor dem Beginn der UNO-Klimakonferenz haben die drei Landeskirchen in einem Brief den Bundesrat eingeladen, sich mutig für das Klima einzusetzen. Das Klima sei entscheidend, um die Lebensgrundlagen der heutigen und kommender Generationen weltweit zu sichern, betonen die Unterzeichner des Briefes, Bischof Markus Büchel, Präsident der Bischofskonferenz, Gottfried Locher, Präsident des Evangelischen Kirchenbundes, und der christkatholische Bischof Harald Rein. Die drei begründen ihr Engagement für den Klimaschutz mit dem christlichen Auftrag zum Schutz der Schöpfung.

kath.ch

WAS SIND ...

... Werke der Barmherzigkeit?

In der christlichen Tradition werden die in Matthäus 25 genannten Handlungen der Nächstenliebe auch Werke der Barmherzigkeit genannt. Im Mittelalter wurden sie entsprechend den Tugenden und Lastern auch auf sieben erweitert. Jesus nennt bei Matthäus Hungerige speisen, Durstige tränken, Fremde beherbergen, Nackte kleiden, Kranke pflegen und Gefangene besuchen. Später kam noch Tote bestatten dazu. Nach biblischer Überlieferung ist es zuerst Gott, der in seinem Erbarmen das Volk Israel in der Wüste speist und dem Heimatlosen eine neue Bleibe schenkt. Er befreit, so die Psalmen, den Gefangenen und heilt den Kranken. Werke der Barmherzigkeit zu leisten bedeutet also Gott naheifern.

as

Optimismus, nein danke! Aber Hoffnung!

BARUCH 5, 1–9

Leg ab, Jerusalem, das Kleid deiner Trauer und deines Elends, und bekleide dich mit dem Schmuck der Herrlichkeit, die Gott dir für immer verleiht. Leg den Mantel der göttlichen Gerechtigkeit an; setz dir die Krone der Herrlichkeit des Ewigen aufs Haupt! Denn Gott will deinen Glanz dem ganzen Erdrkreis unter dem Himmel zeigen. Gott gibt dir für immer den Namen: Friede der Gerechtigkeit und Herrlichkeit der Gottesfurcht.

Steh auf, Jerusalem, und steig auf die Höhe! Schau nach Osten und sieh deine Kinder: Vom Untergang der Sonne bis zum Aufgang hat das Wort des Heiligen sie gesammelt. Sie freuen sich, dass Gott an sie gedacht hat.

Denn zu Fuss zogen sie fort von dir, weggetrieben von den Feinden; Gott aber bringt sie heim zu dir, ehrenvoll getragen in einer königlichen Sänfte. Denn Gott hat befohlen: Senken sollen sich alle hohen Berge und die ewigen Hügel, und erheben sollen sich die Täler zu ebenem Land, so dass Israel unter der Herrlichkeit Gottes sicher dahinziehen kann. Wälder und duftende Bäume aller Art spenden Israel Schatten auf Gottes Geheiss. Denn Gott führt Israel heim in Freude, im Licht seiner Herrlichkeit; Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm. Einheitsübersetzung

Meist sind es Plattitüden, oberflächliche Redewendungen, gebraucht ohne grosses Nachdenken, auf die wir zurückgreifen, wenn wir uns hilflos fühlen angesichts eines Unglücks, das andere betrifft. Wir haben keinen Trost, den wir dem Menschen in akutem Leid schenken könnten, wir haben kein Rezept, wie mit dem Verlust, dem Schmerz oder der Angst umgegangen werden kann. Und Ratschläge sind sowieso meist nicht willkommen.

So greifen wir gern zu Aufmunterungssätzen zurück, mit denen wir uns selbst aus der Affäre ziehen. Sie sollen etwas Optimismus verbreiten und haben keinen anderen Hintergrund als ein wenig banale Statistik: Die Sonne wird auch für dich wieder aufgehen, der nächste Frühling kommt bestimmt. Die Moral aus diesen Sprüchen: Den Kopf nicht hängen lassen, Augen zu und durch, immer optimistisch bleiben. Nach solchem Schulterklopfen entfernt man sich gern, man ist froh, dass man die Konfrontation mit dem Leiden hinter sich gebracht hat.

Helfen kann man oft nicht

Ich halte nicht viel von unbegründetem Optimismus. Er nimmt den Menschen und seine Not nicht ernst, er hört nicht wirklich zu, er bietet kein helfendes Engagement. Zugegeben, helfen kann man oft nicht, aber ein wenig dableiben oder wiederkommen wäre



In schwierigen Lebenslagen braucht der Mensch eine Doppelkraft: Hoffnung und Solidarität (Menschen gedenken der Opfer der Terroranschläge vom 13. November 2015 in Paris).

schon viel. Der Optimismus überlässt die Entwicklung dem Zufall: Es wird schon werden. Darin steckt nicht ein wirklich tragender Glaube, nicht ein stärkendes Vertrauen auf Kräfte der Zukunft. Die unbedachte positive Prognose ist reines Wunschdenken, und sie bereitet nur die nächste Enttäuschung vor.

Anteil nehmen

Um Not zu überstehen, schwierige Lebenslagen zu meistern und auch in ärgster Bedrohung nicht zu zerbrechen, braucht der Mensch eine Doppelkraft. Ich nenne sie Hoffnung und Solidarität. Hoffnung entsteht aus der Gewissheit, auch in tiefster Finsternis nicht verloren zu gehen, weil Gott sieht. Gott ist nicht die wahrscheinlich günstige Entwicklung. Vielmehr ist Gott die absolute Sicherheit einer Geborgenheit, die auch durch das tiefste Unglück nicht zerstört werden kann. Solche Hoffnung entsteht nicht aus

Nachdenken und Einsicht. Sie wird uns gebracht, von aussen, angeboten als schönste Form des Glaubens.

Einen der schönsten Hoffnungstexte, den die Bibel (im katholischen Kanon des AT) uns überliefert, finden wir im Buch Baruch. Auf Gott ist Verlass, ist seine Botschaft. Wir sehen das Licht der Hoffnung, riechen den Duft der Hoffnung, den sie dem jüdischen Volk im babylonischen Exil zuträgt. Die wunderbaren Bilder sind kraftvoll und aufstellend, man muss sie sich einzeln vergegenwärtigen.

Aber die Botschaft der Hoffnung braucht Menschen, die sie in Anteil nehmender Weise an Leidtragende heranflüstern. Baruch, der Freund und Sekretär des Jeremias, ist so ein Mensch. Er entfernt sich nicht vom Schmerzgeplagten. Er nimmt ihn vielmehr in die Arme und hält solidarisch mit ihm aus. So können die starken Bilder wirken und stärken und heilen.

Ludwig Hesse

Dekanat Olten-Niederamt

Selbsthilfe aus verschiedenen Blickwinkeln

Rückblick auf «Selbsthilfe zeigt sich – aus verschiedenen Blickwinkeln» Aktionstage Psychische Gesundheit im Kanton Solothurn

Mehrere Tausend Menschen tun es in der Schweiz und einige Hundert im Kanton Solothurn, sie organisieren sich in Selbsthilfegruppen. Dank diesen Gruppen gelingt es den Betroffenen besser mit ihrer Krankheit oder der schwierigen Situation um zu gehen.

Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen im Kanton warf im Rahmen der 7. Aktionstage Psychische Gesundheit im Kanton Solothurn verschiedene spannende Blicke auf das Thema.

Macht ihr Leben Sinn? Diese Frage stellte Regina Schmid, die Leiterin der Kontaktstelle zu Beginn der Veranstaltung den Anwesenden. Es kann eine herausfordernde Frage sein wenn man chronisch Krank ist, der Tod eines Kindes zu beklagen hat oder kurz vor der Trennung steht. Klar ist, was einem im Leben wieder fährt können wir nicht wählen. Doch was wir tun können sind Möglichkeiten suchen, die uns helfen unser Schicksal zu tragen – Selbsthilfegruppen sind eine solche. Sie sind Orte wo Menschen Kraft tanken, sich nicht alleine fühlen und sich Wissen über ihre Situation erarbeiten. Dieses Wissen kann passive Patienten zu aktiven, kompetenten Menschen im Umgang mit ihrer herausfordernden Situation machen. Aus ihrer Beratungserfahrung weiss Regina Schmid, dass die Selbsthilfegruppe ein Ort ist, wo trotz schwieriger Situation neuer Sinn im Leben keimen kann. Dieser hoffnungsvolle Blick auf die Selbsthilfe wurde erweitert durch die anschliessende spannende Podiumsdiskussion.

Braucht es eigentlich die Selbsthilfe? Gibt es eine Konkurrenz zwischen dem Erfahrungswissen der Betroffenen und dem Fachwissen der Fachpersonen? Was ist an der Aussage daran, die kürzlich eine Person mit Depressionserfahrung machte: «Wenn wir uns in Gruppen organisieren, haben TherapeutInnen Angst uns zu verlieren.»

Zwei Mitglieder aus Selbsthilfegruppen legten eindrücklich dar, wie ihnen die Gruppe hilft den Alltag und ihr Leben zu bewältigen. Wie es aber auch Mut brauchte in die Gruppe zu gehen. «Ja, wenn ich früher erfahren hätte wie gut es tut, hätte ich vielleicht nicht so lange gewartet.» Ob es nun eine Konkurrenz zwischen Erfahrungswissen und Fachwissen gibt, löste in der Runde eine angeregte Diskussion aus. Alle schienen sich einig, dass es die Selbsthilfe braucht und sie wichtig und wertvoll ist. Weshalb jedoch Fachpersonen, die Anwesenden auf dem Podium nicht ausgeschlossen, nicht selbstverständlich auf die Selbsthilfe hinweisen, konnte nicht abschliessend beantwortet

werden. Deutlich wurde, dass von Seiten der Selbsthilfe und der Beratungsstellen oder TherapeutInnen vermehrt gegenseitig Vernetzungs- und Sensibilisierungsarbeit geleistet werden muss.

Auch das Publikum durfte mitreden, die Gesprächsleiterin, Brigit Wyss, öffnete das Podium und es zeigte sich, dass viele der Anwesenden Fragen, Anliegen und Interesse an der Auseinandersetzung über die Selbsthilfe hatten. Eine lebhaft Diskussions entspannte sich über mehr als eine Stunde.

Zum Abschluss des Nachmittags trug uns der Oltner Vollblut Künstler Rhaban Straumann seine Sicht der Dinge vor. Mit seiner Satirischen Lesung wies er er tiefgründig, bissig und mit einem Augenzwinkern darauf hin, dass es sich mehr als lohnt: «zäme z'redä!»



Rhaban Straumann, Olten



von links: Fredy Obrist, Barbara Hohl beide Mitglied einer Selbsthilfegruppe, Brigit Wyss, Daniel Göring beide Verein Selbsthilfe Kanton Solothurn, Regina Gründholz, Psychiaterin Solothurn, Luca Vogel Leiter der Sozialberatung der psychiatrischen Diensten des Kanton Solothurn.

Damit die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn weiterhin die Menschen in Selbsthilfegruppen unterstützen und Interessierte miteinander vernetzen kann, sind wir dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen und freuen uns über Ihre Spende. Wir sind ein Verein und freuen uns natürlich über neue Mitglieder. Ganz herzlichen Dank.

Spendenkonto:

IBAN CH 92 0900 0000 3054 3082 9
oder PC 30-543082-9

Weitere Informationen zu den einzelnen Gruppen, die aktuelle Gruppenliste, den Jahresbericht 2014 erhalten Interessierte bei:



**Kontaktstelle
für Selbsthilfegruppen
des Kantons Solothurn**

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen
des Kantons Solothurn
Poststrasse 2
4500 Solothurn
Tel. 062 296 93 91
Mail: info@selbsthilfesolothurn.ch

www.selbsthilfesolothurn.ch

Text: Regina Schmid
Bild: Esther Lühti

KIRCHE heute

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten:
das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sophia.barbetta@dietschi.ch

Druck: Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 8. Dezember

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 9. Dezember

10.15 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 10. Dezember

09.45 ref. Gottesdienst im «Haus zur Heimat»

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Weingarten

Gottesdienst im Kantonspital Olten Sonntag, 6. Dezember

10.00 Eucharistiefeier im Mehrzweckraum

Feiern der Versöhnung vor Weihnachten 2015

Es ist für viele Menschen ein Bedürfnis, dass sie vor dem Weihnachtsfest nicht nur die Wohnungen schmücken und feine Guetzli backen, sondern dass sie sich auch innerlich vorbereiten, sich versöhnen wollen und dazu laden folgende Versöhnungsfeiern ein. Sie haben die Möglichkeit in allen drei Kirchen in Olten.

Montag, 14. Dezember

19.15 Uhr St. Martin

Dienstag, 15. Dezember

14.00 Uhr St. Martin

Mittwoch, 16. Dezember

09.00 Uhr St. Marien

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Pforte des Kapuzinerklosters. Danke.

Matinee am 2. Adventssonntag in der St. Martinskirche

Am kommenden **Sonntag, 6. Dezember, um 10.30 Uhr**, präsentiert das seit Jahren eng mit der St. Martinskirche verbundene Bläserensemble OLTEN BRASS Kostproben aus seinem weit gespannten Repertoire von Barock bis Neuzeit: Adventliches, Prächtiges, Romantisches und Beschwingtes ...

Ein farbiges Programm erwartet die Zuhörenden – wiederum fünf glänzende Blechblasinstrumente mit rund 900 Orgelpfeifen!

Die Matinee dauert eine gute halbe Stunde – Kollekte beim Ausgang.

Donnerstag, 10. Dezember Tag der Menschenrechte 2015 «Gemeinsam für Menschenrechte»

- 18.20 Uhr **Fackelzug** ab Trimbach Chäppeli
18.45 Uhr christkath. Stadtkirche Olten
Ansprache Bettina Ryser
Acat Schweiz
- 19.00 Uhr **Schweigemarsch** zur evang.-ref. Pauluskirche. Fackeln können vor Ort bezogen werden
- 19.30 Uhr **Besinnung mit Aruma de Bolivia** in der Pauluskirche
Anschließend Imbiss und Diskussion.



Ortsgruppe
Trimbach



OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

Weihnachten gemeinsam feiern

**Weihnachten gemeinsam feiern
am 24. Dezember um 19 Uhr im Josefsaal,
St. Martin in Olten**

Am 24. Dezember sind Sie nicht mehr mit der Familie zusammen. Sie sind allein oder zu zweit. Wenn Sie den Heiligen Abend mit andern Menschen in einer feierlichen Atmosphäre begehen möchten, dann laden wir Sie zur «Gemeinsamen Weihnachtsfeier» in den Josefsaal bei der St. Martinskirche ein. Die Verantwortlichen freuen sich, wenn viele mit ihnen diesen besonderen Abend verbringen. Die Türen sind ab 18 Uhr nach dem Familiengottesdienst geöffnet. Die Feier beginnt um 19 Uhr. Wir werden besinnlich beginnen und anschliessend miteinander essen. Eine Anmeldung an das Pfarramt St. Martin (062 212 62 41) bis zum 23. Dezember ist wünschenswert, damit wir auch richtig planen können. Ein spontaner Besuch ist aber auch möglich.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 6. Dezember

2. Adventssonntag

Kollekte: Armutsbetroffene Menschen
08.00 Eucharistiefeier
10.00 Eucharistiefeier anlässlich des
7. Adventsmarktes im Klostergarten
19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00–12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Sonntag, 6. Dezember

Adventsfeier im Josefsaal

Dienstag, 8. Dezember, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 5. Januar, 19.30 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

7. ADVENTSMARKT IM KLOSTERGARTEN

Das OK, die Klostersgemeinschaft, die freiwilligen Helfer und Helferinnen, die Aussteller und die Sponsoren freuen sich auf die Begegnungen mit Ihnen am

Donnerstag 16.30 – 21.30

Freitag 16.30 – 21.30

Samstag 12.00 – 21.00

Sonntag 11.00 – 17.00



Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montag geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 934 40 67
 Mario Hübscher (Priester), Diakon Andreas Brun (Gemeindeleiter a.i.)
 Antonia Hasler (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

ZWEITER ADVENTSSONNTAG

Samstag, 05. Dezember
 18.00 «FEIERN mit» «VERÄNDERUNGEN» –
 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 06. Dezember
 09.30 Eucharistiefeier
 10.30 Zweite Adventmatinee – OLTEN BRASS
 – Prächtiges von allen Seiten
 11.15 Santa Messa italiana
 19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 08. Dezember – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

09.00 Eucharistiefeier
 Gedächtnismesse für Anton Bossart, ehem. Kaplan zu St. Martin
 18.00 Advents- und Aufnahmefeier der Frauengemeinschaft St. Martin

Mittwoch, 09. Dezember
 07.00 Rorate-Feier zum Thema «Zünd ein Licht an!»
 – anschliessend kleines Zmorge im Josefsaal

Donnerstag, 10. Dezember
 09.00 Eucharistiefeier
 Jahrzeit für Therese und Gotthilf Schmid-Bapst
 16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 11. Dezember
 19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

Kollekten

Einzug:
 6. Dezember: Für den christlichen Friedensdienst «cfd».

Ertrag:
 22. November: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs, Fr. 350.65.

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Taufen

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir in die christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Am 14. November im Kapuzinerkloster:
Lars Jürgens, der Eltern Luzia und Thomas Jürgens-Wittmer, Haldenstrasse 3, 4600 Olten

Am 21. November in der St. Martinskirche:
Sophia Mariè Zizzo, der Eltern Vincenzo Zizzo und Ionela Ruxandra Vatafu Bucharest, Hübelistrasse 7, 4600 Olten

Am 21. November in der St. Martinskirche:
Maele Perez, der Eltern Nadia und Bruno Perez-Paolinelli, Gartenweg 2, 5702 Niederlenz

Am 22. November in der St. Martinskirche:
Lou Anaïs Peyer, der Eltern Alexandra und Michael Peyer-Sudan, Seidenhofweg 54, 4600 Olten

Wir wünschen den Tauffamilien viel Glück und Segen für die Zukunft!

**FEIERN mit...
 VERÄNDERUNGEN**

5. Dezember: Vorfreude

**Samstag 18 Uhr
 Kirche St. Martin Olten
 pfarrei-st-martin-olten.ch**

Vorfreude ist die schönste Freude! Aber: können wir uns überhaupt noch vorbehaltlos freuen? Im «FEIERN mit» vom 5. Dezember, um 18 Uhr, machen wir uns Gedanken zum Thema «Vorfreude». Wir freuen uns, wenn viele Interessierte teilnehmen!

*Für das Vorbereitungsteam
 Karin Winistörfer-Haas*

Matinee am 2. Adventssonntag in der St. Martinskirche

Am kommenden **Sonntag, 6. Dezember, um 10.30 Uhr**, präsentiert das seit Jahren eng mit der St. Martinskirche verbundene Bläserensemble OLTEN BRASS Kostproben aus seinem weit gespannten Repertoire von Barock bis Neuzeit: Adventliches, Prächtiges, Romantisches und Beschwingtes ...

Ein farbiges Programm erwartet die Zuhörenden – wiederum fünf glänzende Blechblasinstrumente mit rund 900 Orgelpfeifen!

Die Matinee dauert eine gute halbe Stunde – Kollekte beim Ausgang.

Adventsfeier der Frauengemeinschaft St. Martin vom 8. Dezember 2015



Am **Dienstag, den 8. Dezember** treffen wir uns um **18 Uhr** im Chorraum der St. Martinskirche zur Advents- und Aufnahmefeier. Es findet eine Wortgottesfeier statt. Danach sind alle herzlich zum gemütlichen Beisammensein im Josefsaal eingeladen.

Der Vorstand

Tag der Menschenrechte

Der Tag der Menschenrechte wird am 10. Dezember begangen und ist der Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Amnesty International, Acat-Ortsgruppe Trimbach und die Offene Kirche Region Olten laden zum Thema «Gemeinsam für Menschenrechte» ein: 18.45 Uhr Stadtkirche – Ansprache von Bettina Ryser; 19 Uhr Schweigemarsch (Fackeln gibt es vor Ort) durch Olten; 19.30 Uhr Besinnung mit Aruma de Bolivia in der Pauluskirche. Anschliessend Imbiss und Diskussion.

Offene Kirche Region Olten



Am Mittwoch, 9. Dezember, 07.00 Uhr feiern wir wieder Rorate.

«Zünd ein Licht an»: Diese Worte werden uns durch die Feier begleiten und allmählich wird unsere dunkle Kirche von vielen Lichtern erhellt.

Herzlich eingeladen sind alle, die gerne eine stimmungsvolle Adventsfeier miterleben möchten; Kinder jeglichen Alters ebenso wie Erwachsene.

Anschliessend gibt es im Josefsaal ein kleines Zmorge.
Regina Stillhart, Religionslehrerin

Feiern der Versöhnung vor Weihnachten 2015

Montag, 14. Dezember
 19.15 Uhr in der St. Martinskirche

Dienstag, 15. Dezember
 14.00 Uhr in der St. Martinskirche

Mittwoch, 16. Dezember
 09.00 Uhr in der St. Marienkirche
 19 h 30 in der Kapuzinerkirche

Man beachte die **Beichtgelegenheiten in der Kapuzinerkirche**. Persönliche Beichtgespräche nach Anmeldung an der Klosterpforte

Adventsmarkt im Klostergarten

Auch dieses Jahr haben wir unsern Stand mit Glücksschnüre ziehen und Kerzenziehen aus Bienenwachs. Wir freuen uns, wenn Sie uns besuchen

Ministranten St. Martin, Olten

7. Adventsmarkt im Klostergarten Kapuzinerkloster Olten

DO 03. Dezember 16.30 - 21.30 h
FR 04. Dezember 16.30 - 21.30 h
SA 05. Dezember 12 - 21 h
SO 06. Dezember 11 - 17 h

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
sekretariat@kathregionolten.ch
www.st-marien-olten.ch
Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleiter: Diakon Andreas Brun
Priester: Mario Hübscher

Sekretariat: Stella Lehmann, Maria von Däniken
Katechese: Mechthild Storz-Fromm
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit@katholten@st-marien-olten.ch

Zweiter Advent

Sonntag, 6. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte nehmen wir für die Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende des Kantons Solothurns auf.

Mittwoch, 9. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 10. Dezember

07.00 Rorate-Gottesdienst
anschliessend Zmorge im Pfarrsaal

Freitag, 11. Dezember

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Ruedi Peter Magrini

Verstorben ist

• am 17. November im Alter von 87 Jahren **Herr Otto Eng**, wohnhaft gewesen an der Sonnhaldenstrasse. Der Trauergottesdienst fand am 1. Dezember auf dem Friedhof Meisenhard statt.

• am 20. November im Alter von 66 Jahren **Frau Alice Braschler-Reinle**, zuletzt wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Weingarten. Der Abschiedsgottesdienst hat am 27. November auf dem Friedhof Meisenhard stattgefunden.

• am 25. November im Alter von 87 Jahren **Herr Gaetano Pensabene**, wohnhaft gewesen an der Gartenstrasse. Der Abschiedsgottesdienst fand am 30. November in der Marienkirche statt.

Der Herr schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe!

Weihnachts-Spiel

Herzliche Einladung zum Mitmachen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene!



Die Proben finden jeweils von 10.00–11.30 Uhr im Pfarrsaal St. Marien statt:
Samstag: 05.12., 12.12., 19.12.

Hauptprobe: Mittwoch, 23.12. von 13.30–15.00 Uhr

Krippenfeier am Heiligen Abend, 24.12.:

Vorprobe 15.00 Uhr, Feier 17.00 Uhr

Anmeldung im Pfarreisekretariat St. Marien.



Roratefeier - Eucharistiefeier

Am **10. Dezember** feiern wir ohne Beteiligung von Schulklassen eine Messe in besinnlicher Weise frühmorgens um **7.00 Uhr**.

Christoph Mauerhofer begleitet uns mit leisen Tönen an der Chororgel. Anschliessend gibt es im Pfarrsaal wie immer ein Zmorgen. Herzliche Einladung an Alle.

Adventsfeier in der Dorfhalle Starrkirch-Wil

Es gibt nur eine Dorfhalle in unserer Pfarrei – in Starrkirch-Wil. Dort findet wieder die vorweihnachtliche ökumenische Adventsfeier am **Dritten Advent, 13. Dezember, um 10.00 Uhr** statt.

Andreas Brun ist der Vertreter der röm. kath. Seite und kann auf diese Weise beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein in Kontakt kommen mit der Dorfbewölkerung von Starrkirch-Wil.

In diesem Jahr singt der Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil unter der Leitung von Michaela Gurten. Es spielt, wie immer, die Musikgesellschaft von Starrkirch-Wil. Sie sorgt auch insgesamt für die Organisation dieser Feier. Es ist jeweils eine beliebte adventliche Feier, die dazu einlädt die Dorfgemeinschaft zu pflegen. Herzliche Einladung.

Friedenslicht Schweiz

Am **Sonntag, 13. Dezember 2015 um 17.00 Uhr** kommt das Friedenslicht aus Bethlehem, Palästina, am Bürkliplatz in Zürich, auf dem Münsterplatz in Basel und in Luzern an. Vielleicht lässt sich das bei Ihnen an diesem Sonntag mit einplanen und Sie erleben diese sehr eindrückliche Lichtübergabe selber mit.

Einige Frauen aus der Pfarrei werden dabei sein und bringen das Licht zum Abendgottesdienst ins Kapuzinerkloster um 19.00 Uhr.

Bei uns in der Marienkirche kann das Friedenslicht ab Montag, dem 14. Dezember täglich aus der Laterne vorne im Chorraum geholt werden, wo es bis zum Dreikönigstag brennen wird.

Dienstagmittagstisch im Advent

Am **15. Dezember um 12.00 Uhr** lädt das Küchenteam in den Pfarrsaal von St. Marien ein. Jung und Alt begegnen sich und kommen ins Gespräch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr.10.–



Unsere Spende an das Elisabethenwerk

Die Kollekte anlässlich des diesjährigen Elisabethen-Gottesdienstes vom 18. November hat den erfreulichen Betrag von Fr. 346.55 ergeben, den wir an das Elisabethen-Werk des Schweizerischen katholischen Frauenbundes überwiesen haben. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern.

Frauengemeinschaft St. Marien

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Wir suchen auf anfangs Dezember oder nach Vereinbarung in

St. Marien eine Raumpflegerin/einen Raumpfleger für die Büros (ca. 4 Stunden in der Woche)

Bitte melden Sie sich auf der Verwaltung der röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Grundstrasse 4, Olten 062 212 34 84 oder rkkgolten@bluewin.ch

SEGEN*BRINGEN
SEGEN SEIN



RESPEKT
FÜR DICH,
FÜR MICH,
FÜR ANDERE
- IN BOLIVIEN UND
WELTWEIT

AKTION
STERNSINGEN
20#C+M+B+16

Sternsingen 2016

www.sternsingen.ch

www.facebook.com/sternsingen

Sternsingen 2016

Die Lieder und Texte werden in den Proben eifrig geübt. Die diesjährige Aktion Sternsingen findet am **Sonntag, 10. Januar 2016**, statt. Die Kinder und Jugendlichen kommen gerne zu Ihnen nach Hause, um für Sie zu singen und die Wohnung bzw. das Haus fürs Neue Jahr zu segnen.

Mit dem Slogan «Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!» nimmt die Aktion Sternsingen 2016 den gegenseitigen Respekt zwischen Menschen in den Blick. Sie spricht sich gegen Ausgrenzung auf Grund von Herkunft, Verschiedenheit oder Fremdheit aus. Indem die Sternsingerinnen und Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen bringen, setzen sie ein Zeichen dafür, dass Gottes Segen allen Menschen ohne Unterschied gilt.

In den Kirchen liegen die Anmeldetalons für die Besuche auf, Sie können auch telefonisch im Pfarreisekretariat bestellt werden.

Die SternsingerInnen

Kollektenerträge

- 27.09.: Fr. 1537.80 für die Flüchtlingshilfe der Caritas
- 04.10.: Fr. 613.40 Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
- 11.10.: Fr. 530.70 für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden
- 18.10.: Fr. 860.85 für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO
- 22.10.: bei der Trauerfeier für Regina Pfister Fr. 85.00 für das Pfarreiprojekt in Kuba
- 22.10.: bei der Trauerfeier für Theodor Gisi Fr. 106.80 für das Pfarreiprojekt in Kuba
- 25.10.: Fr. 730.95 für die Jugendseelsorge Solothurn
- 27.10.: bei der Trauerfeier für Marco Tedeschi Fr. 383.35 für das Kapuzinerkloster
- 01.11.: Fr. 598.70 für die Frauengemeinschaft
- 02.11.: Fr. 420.90 für das Pfarreiprojekt in Kuba
- 08.11.: Fr. 526.10 für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
- 13.11.: bei der Trauerfeier für Irmgard Steiner Fr. 141.60 für die Antoniuskasse
- 15.11.: Fr. 571.90 Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

2. Adventssonntag

Opfer: für ein ökum. Kinder-/Jugendprojekt

Samstag, 5. Dezember

18.00 ökum. Fam.-Gottesdienst «Chile mit Chind», es singt der Piccolochor, anschliessend Treffen mit dem Samiklaus in der Mauritiusstube
Treffpunkt der Kinder vor dem Gottesdienst: 17.30 Uhr bei der ref. Johanneskirche, gemeinsamer Spaziergang mit Laternen zur Mauritiuskirche.

Bitte beachten Sie die neuen Gottesdienstzeiten:

Sonntag, 6. Dezember

11.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier mit dem Pastoralraumteam, anschliessend Apéro in der Mauritiusstube.

Montag, 7. Dezember

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklauenskapelle

Mittwoch, 9. Dezember

06.30 Roratesmesse, mitgestaltet durch Schüler/innen der 4. – 6. Klasse. Musikalisch umrahmt durch ein Querflöten-Ensemble, anschliessend Morgenessen in der Mauritiusstube.

17.00 Andacht/Adventfeier der Frauengemeinschaft, anschliessend gemütliches Beisammensein in der Mauritiusstube.

Samstag, 12. Dezember

17.30 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Maria Grogg-Gesenger, Elsa und Josef Grolimund-Häfliger, Alice und Eduard Hüsler-Aregger, Elisabeth und Ernst Mäder-Kamber, Richard Lötscher-Zimmermann, Marie und Albert Rippstein-Strub, Viktor Rippstein, Anna und Otto Seifried-Hürlimann, Louise und Otto Studer-von Arx, Beat Vögtli-Meier.



KAB-Benzenjasset

Freitag, 4. Dez. 19.30 Uhr,
Pfarreisaal KirCHFeldstr. 42.



St. Nikolausaktion der KAB 5. und 6. Dezember

Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der Kirche auf oder können bei Alois Hasler, Brüelmatstr. 17 (062 293 18 24) bezogen werden.



Adventskalender

Folgende Familien laden in den ersten Tagen des Advents ein:

- | | | |
|--------|---|---------------|
| 5.12. | Susanne Koster und Markus Burger
Sonnfeldstr. 36 | 16.00 – 20.00 |
| 6.12. | Heidi und Robert Baumgartner
Rinderweidstr. 6 | ab 14.00 Uhr |
| 7.12. | Cordula und Franz Gysin
Dellenstr. 35 | 14.00 – 17.00 |
| 8.12. | Manuela Fischer und Urs Grimbichler
Gassackerweg 8 | 14.00 – 18.00 |
| 9.12. | Sonja Strub
Baslerstr. 100 | 09.00 – 18.00 |
| 10.12. | Oasis Wohn- und Pflegeheim
Baslerstr. 211 | 14.00 – 17.00 |
| 11.12. | Ursula und Kurt Lüthi
Chollerweg 38 | 14.00 – 20.00 |
| 12.12. | Nicole und Thomas Lüthi
Hägelerstr. 5 | 15.00 – 19.00 |



Chile mit Chind

ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross

Am Samstag 5. Dezember 2015

Treffpunkt: 17.30 Uhr vor der ref. Kirche Trimbach
entzünden der mitgebrachten Laternen und
gemeinsamer Spaziergang zur kath. Kirche
18 Uhr Gottesdienst



anschliessend gemütliches Beisammensein

Herzlich laden ein: das Chile mit Chind Team
und der Piccolochor Trimbach

Anschliessend sind alle Kinder zum Treffen mit dem Samiklaus in die Mauritiusstube eingeladen.

Gottesdienst mit der Pastoralraumleitung Sonntag, 6. Dezember um 11.00 Uhr

Herzlich willkommen zum ersten Gottesdienst mit der neuen Pastoralraum-Leitung. Das Führungsteam freut sich, anschliessend mit Ihnen bei einem Apéro in der Mauritiusstube ins Gespräch zu kommen.

Rorate-Gottesdienst Mittwoch, 9. Dezember um 6.30 Uhr in der Mauritiuskirche, speziell für Schüler/innen 4.–6. Klassen

Der Gottesdienst wird mitgestaltet durch Jugendliche der 6. Klasse. Musikalisch wird er umrahmt durch ein Querflötenensemble der Musikschule. Anschliessend sind die GottesdienstbesucherInnen herzlich zum Morgenessen in die Mauritiusstube eingeladen.



Adventfeier der kath. Frauengemeinschaft und des ref. Frauenvereins Mittwoch, 9. Dezember um 17.00 Uhr in der Mauritiuskirche

Anschliessend sind alle herzlich zum gemütlichen Beisammensein in die Mauritiusstube eingeladen.



Krippenspiel-Probe

Freitag, 11. Dez. 18.00 Uhr
Samstag, 12. Dez. 10.30 Uhr



Runde Geburtstage im Dezember

- 70. Jahre**
30.12. Rosa Berthoud-Studer, Winznauerstr. 157
- 75. Jahre**
04.12. Rosa Husi-Nünlist, Niederamstr. 35
26.12. Ruth Kamber, KirCHFeldstr. 7
- 80. Jahre**
07.12. Elise Hufschmid-Schärer, Rebbergstr. 57
08.12. Urs Friker, Mattenstr. 11
27.12. Salvatore Palladino, Gartenstr. 7
- 90. Jahre**
05.12. Olga Cervi, KirCHFeldstr. 36
Wir gratulieren von Herzen und wünschen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Donnerstag 10. Dezember 2015 Tag der Menschenrechte

Gemeinsam für Menschen- rechte

Besinnung mit: Aruma de Bolivia



Olten und Trimbach

18:20 h
Fackelzug ab
Chäppeli Trimbach

18:45 h
Treffen bei der christkatholischen Stadtkirche Olten (Nähe Mc Donalds)

Ansprache
Bettina Ryser
Acat Schweiz

19:00 h
Schweigemarsch zur evangelisch-reformierten Pauluskirche (Nähe Druckerei Dietschi)
Fackeln gibt's vor Ort

19:30 h
Besinnung in der Pauluskirche

Anschliessend
Imbiss und Diskussion

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN



Gloria! Gloria!

„Gloria“ in D-Dur RV 589 von Antonio Vivaldi
„Tango Gloria“ von Martin Palmeri

Mauritius-Chor Trimbach

Dienstag, 15. 12. 2015, 19.00
„Gloria“ von Vivaldi und „Tango Gloria“

Mittwoch, 16. 12. 2015, 19.00
„Regreso“ und „O regem coeli“ von Palmeri, „Gloria“ von Vivaldi
Kinder- und Jugendchor Trimbach mit Weihnachtsliedern

Mauritiuskirche Trimbach
(Türöffnung 18.45)

Jenny Högström (Sopran) Barbara Erni (Mezzosopran)
Stéphane Chapuis (Bandoneon)
Camerata da Vinci (Kapellmeister: Giovanni Barbato)
Leitung Kinder- und Jugendchor: Christina Lerch

Gesamtleitung & Bariton: Reiner Schneider-Waterberg

Kollekte

Mit freundlicher Unterstützung von:



Wir trauern um...

In den vergangenen Tagen hat der Herr zu sich gerufen:

am 20.11. **Luise Pfluger**, geb. 3.5.1926, früher wohnhaft gewesen in Trimbach mit Aufenthalt auf dem Allerheiligenberg.

am 21.11. **Agnes-Kreuzer-Kaufmann**, geb. 13.5.1922, KirCHFeldstr. 39

am 24.11. **Marta Degani-Bernet**, geb. 6.12.1930, früher wohnhaft gewesen in Trimbach mit Aufenthalt im Bornblick, Olten.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in dein Reich und schenke ihnen den ewigen Frieden.



Traditionsgemäss wird ab dem ersten Adventwochenende unsere Krippe wieder in der Kirche stehen. Auch dieses Jahr würden wir uns über schmückende rote Weihnachtssterne freuen. Herzlichen Dank für Ihre Initiative.

Ifenthal-Hauenstein

Pastoralraumleitung:
Priester:
Notfall-Nr:
Pfarrblatt:
Kirchgemeindepräsidentin:

Andreas Brun
Mario Hübscher
079 922 72 73
Verena Studer, Tel. 079 3393045
Tel. 062 293 2813

Zweiter Adventssonntag, 6. Dezember

9.30 Pfarrgottesdienst (Aushilfe Kapuziner)
– Jahrzeit für Rosmarie Strub-Bitterli; und für
Edmund und Rosa Bitterli-Hof.
Opfer für das Kapuzinerkloster in Olten

Voranzeige

Dritter Advent, Samstag, 12. Dezember

19.00 Pfarrgottesdienst in Wisen – die Pastoralraum-
leitung stellt sich vor.

Herzlich Willkommen in der Pfarrei Ifenthal-Hauenstein

Am **1. Dezember** haben Andreas Brun, Diakon, und Mario Hübscher, Priester, die Leitung der 5 Pfarreien in neu zu gründenden Pastoralraum SO 11 übernommen. Wir heissen sie herzlich willkommen und wün-

schen Ihnen einen guten Anfang und Gottes Segen für ihre Arbeit.

Die Zusammenarbeit im Pastoralraum bedingt auch, dass die gewohnten Gottesdienstzeiten ändern. So finden am Wochenende die Gottesdienste mit Eucharistiefeyer in Wisen und Ifenthal künftig mehrheitlich am Samstagabend um **19.00 Uhr** statt.

Das Patrozinium der Kirche Ifenthal haben wir am **Christkönigssonntag, 22. November** mit einem gemeinsamen Gottesdienst mit Pater Paul gefeiert. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, besonders dem Kirchenchor für die musikalische Mitgestaltung des Festgottesdienstes und dem Kirchenrat für den anschliessenden Apéro! Ein besonderes Dankeschön an Pater Paul Rotzetter

für seine priesterlichen Dienste in unserer Pfarrei. Herzliches «Vergelt's Gott».



Wisen

Pastoralraumleitung:
Priester:
Notfall-Nr:
Kirchgemeindepräsidentin:

Andreas Brun
Mario Hübscher
079 922 72 73
Tel. 062 293 52 43

Sonntag 6. Dezember

2. Advent - Sonntag

09.30 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Voranzeige

Den 3. Advent werden wir am Samstag 12. Dezember um 19.00 Uhr in Wisen feiern.

Herzlich Willkommen in Wisen

Am **1. Dezember** wird unsere Pfarrei St. Josef Wisen wieder eine Leitung haben, zusammen mit Olten, Trimbach und Ifenthal/Hauenstein.

Wir heissen die Leiter ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen einen Guten Start mit der neuen Aufgabe.

Im Abendgottesdienst vom **Samstag 12. Dezember** werden wir die «Neuen» kennen lernen. Wir dürfen sie herzlich willkommen heissen. Dazu wird auch der

Bergchor seinen Beitrag leisten.

Nach dem Gottesdienst werden der Diakon Andreas Brun und der Priester Mario Hübscher anwesend sein. Wir können uns gegenseitig kennen lernen im Kirchensali.

Für das leibliche Wohl wird der Kirchgemeinderat besorgt sein. Wir freuen uns und sind gespannt was auf uns zukommen wird in Zukunft.

Taufe

Im Sonntagsgottesdienst vom 15. November 15 durfte **Cecilia Soraya Carolina Meier**, geboren am 5. Mai 15 die Taufe empfangen. Pater Paul spendete das Sakrament mit den Symbolen die er der Gemeinde und der Familie erklärte.

Wir wünschen Cecilia Soraya Carolina ein gutes, frohes Leben in der liebevollen Umgebung der Familie und Gottes Segen für die ganze Familie.



Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 05.12.: la Santa Messa a Dulliken è sospesa.
Domenica 06.12.: Il di Avvento: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.
Martedì 08.12. Immacolata Concezione: ore 19.30 Santa Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 05.12.: ore 14.00 St. Marien Olten: incontro del gruppo bambini.

Lunedì 07.12.: ore 20.00 St. Martin Olten preghiera del gruppo RnS. Ore 20.00 Schönenwerd: preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 10.12.: ore 14 Dulliken: incontro del gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 prove di canto a St. Martin Olten.

Venerdì 11.12.: ore 20.15 St. Marien Olten: incontro del gruppo giovani.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch
Misionero: Padre Luis Reyes Gómez
Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00
Secretaria: Aleyda Dohner Avilés
Horario Sekretaría:
Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00
Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com
www.kathbern/missaocatolica

Liturgie

Samstag, 05. Dezember

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)
Jahrzeit für: Robert Studer-Nussbaumer
Dreissigster für: Herrn Agostino Luciano
Kollekte: für Kapuzinerkloster in Olten

Sonntag, 06. Dezember

2.Adventssonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst (Wer weiss???)
SAMIKAUS an seinem Festtag wird vielleicht
uns überraschen!)

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 07. Dezember

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 08. Dezember

06.00 Roratgottesdienst mitgestaltet von der 4.
Klasse, anschliessend Frühstück für Alle im
Pfarreiheim

Mittwoch, 09. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 10. Dezember

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle
Wir gedenken unserem verstorbenen Mitglied
Frau Marie Hertig-Baumgartner

Freitag, 11. Dezember

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Marc Etienne Robert, Anna-Maria
Felder-Kissling, Robert + Maria-Theresia
Schumacher-Büttiker, Lina Rötheli, Louise Frey,
Johann Anton Wirth-Straumann, Leopold +
Marie Wagner-Husi, Louise Kissling Ebnöter

Samstag, 12. Dezember

17.00 Ökumenischer Adventsgottesdienst in der
Kath. Kirche (Winterzeit)

Sonntag, 13. Dezember

3.Adventssonntag

10.00 Gottesdienst

PFARREIARBEIT:



Totengedenken

Am 24. November nahmen wir Abschied von **Herrn Max Schulthess-Renggli**, wohnhaft gewesen am Rebenweg 8 in Wangen.
Herr Schulthess ist in seinem 88. Lebensjahr verstorben.
Wir wünschen ihm den ewigen Frieden

Krankenkommunion

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht die Adventsfeier mitfeiern kann, darf sich für die Hauskommunion melden: 062 212 50 00 (Pfarramt)

Im Namen des Pfarreiteams wünsche ich allen gesegnete Adventszeit.

Diakon Sebastian Muthupara



Weihnachtsfeier im Pfarreiheim

Mittwoch 9. Dezember 2015 14.00 Uhr

Auch dieses Jahr treffen wir uns zur traditionellen Weihnachtsfeier. Nebst festlichen Klängen und einem Überraschungsbesuch sind wiederum alle zu einem feinen Zvieri eingeladen.



Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Vorbereitungsteam



Weihnachtsfeier Frauegemeinschaft St. Gallus «Aktivitäten mit Kinder»

Mittwoch, 9. Dezember 2015 14.00 Uhr

Nach einem gemeinsamen Einstieg mit den Erwachsenen und dem Überraschungsbesuch feiern die Kinder mit ihren Begleitpersonen im Parterre des Pfarreiheims weiter. Wir gestalten den adventlichen Nachmittag beim Basteln und Geschichten erzählen.

Für die Adventsfeier mit Kindern ist eine Anmeldung bis **Montag, 7. Dezember** erwünscht.
(Karin Felder 079 517 50 25 oder karin.felder@bluewin.ch)

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Vorbereitungsteam



Nachmittags-Kaffee mit Zwer- genplausch Frauegemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 14. Dezember 2015 von 14.30 bis 16.30 Uhr
im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: gemeinsames Singen zu Advent

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25
Mit unseren Aktivitäten mit Kindern sprechen wir Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen Begleitpersonen.



Gottesdienst für Klein und Gross Frauegemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Donnerstag, 17. Dezember 2015 09.15 Uhr in der Kapelle der kath. Kirche

«Ihr seid das Licht der Welt!»

Zu diesem Gottesdienst für Klein und Gross sind alle herzlich eingeladen zum Mitfeiern.
Mamis, Grosis, Gottis und auch Papis und Grosspapis dürfen ihre Schützlinge mitbringen.

Menschen in der Dunkelheit brauchen Licht. In einer adventlichen Geschichte hören wir wie ein kleiner Hirte sein Licht teilt. Auch wir sind eingeladen, unser Licht zu unseren Mitmenschen zu tragen.

Wir freuen uns auf eine adventliche Feier mit «Klein und Gross».

Das Vorbereitungsteam

Besuch des Solothurner Wiehnachtsmäret

Frauegemeinschaft St. Gallus Wangen



Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam einen Weihnachtsmarkt besuchen.

Der kleine aber feine Solothurner Wiehnachtsmäret liegt direkt am Aareufer in der Solothurner Vorstadt. In stimmungsvollen Holzhäuschen werden feine regionale Köstlichkeiten sowie schönes Kunsthandwerk angeboten.

Wann: Mittwoch 16. Dezember 2015
Besammlung: 15.05 Uhr Wangen Bahnhof SBB,
Abfahrt SBB 15.15 Uhr

Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich, jede ist selber für ihr Billett besorgt.
Kosten mit Halbtax Fr.12.80

Bei Fragen: Gebe ich gerne Auskunft
Helen Gmür Tel. 062 212 50 07 oder
e-gmuer@bluewin.ch

Wir freuen uns auf euer Kommen

Carola und Helen

Kollekte für Pro Filia, Olten

2. Adventssonntag

Samstag, 5. Dezember

17.30 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Walter Leibundgut, Charles von Gunten
Jahrzeit für Alphons Belser-Walter

Sonntag, 6. Dezember

7.00 Zentraler Rorate-Gottesdienst mitgestaltet von Kindern der 1. bis 4. Klasse aus Hägendorf und Rickenbach, anschliessend Frühstück im Pfarreizentrum.

Hochfest – Mariä unbefleckte Empfängnis

Dienstag, 8. Dezember

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Dezember

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 10. Dezember

9.00 Rosenkranz, anschliessend Eucharistiefeier

20.00 Kirchgemeindeversammlung
im Pfarreizentrum

3. Adventssonntag

Samstag, 12. Dezember

17.30 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Marcel Grimm
Jahrzeit für Emma und Konstantin Borner-Frey

Sonntag, 13. Dezember

10.00 Zentrale Eucharistiefeier in Rickenbach

Versöhnungsweg und Beichtsakrament

Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung mit dem Pfarrer.

Versöhnungsweg

«Die Beichte ist die Müllverbrennungsanlage Gottes!»
P. Karl Wallner, Zisterziensermönch,

Versöhnungsweg für die 5. & 6. Klasse.

Nachdem die Kinder in der 4. Klasse den Versöhnungsweg gemacht haben, wollen wir die schöne Praxis weiterführen. In der Adventszeit zur Vorbereitung auf Weihnachten ist ein Versöhnungsweg für die Schüler der 5. & 6. Klasse organisiert.

Die Schüler haben sich bereits in der Zeittabelle eingeschrieben und kommen am:

Freitag 11. Dezember ab 15.00 Uhr oder am Samstag 12. Dezember ab 08.30 Uhr!

Vikar Hans Peter Menz, Villmergen und unser Pfarrer Dr. René Aerni werden Beichte hören.

Versöhnungsweg für Erwachsene

Nachdem wir beim ersten Versöhnungsweg für Erwachsene einen beachtlichen Zustrom hatten, wird in der Adventszeit zur Vorbereitung auf Weihnachten wieder ein Versöhnungsweg (mit Möglichkeit zur persönlichen Beichte) für Erwachsene angeboten:

Am Samstag 19. Dezember 2015, 14.00 bis 17.00 Uhr in der Katholischen Kirche Hägendorf.

Schreiben Sie sich doch dieses Datum schon heute in Ihre Agenda ein!

*Pfr. René Aerni
Marie Thérèse Hüsler, Katechetin*

Kollektenansage

PRO FILIA

Als katholischer Verband und Werk der Diakonie setzt sich PRO FILIA zum Ziel, vor allem der weiblichen Jugend bei der Lösung ihrer Bildungs-, Berufs- und Lebensfragen zu helfen ohne Rücksicht auf Nationalität, Konfession und sozialen Stand. Reisehilfe an verschiedenen Bahnhöfen für Menschen jeden Alters und jeder Nationalität. Günstige Unterkunft für Jugendliche in Ausbildung und Beruf sowie Familien, Passanten oder Menschen in Not.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.



Zur Auferstehung gerufen

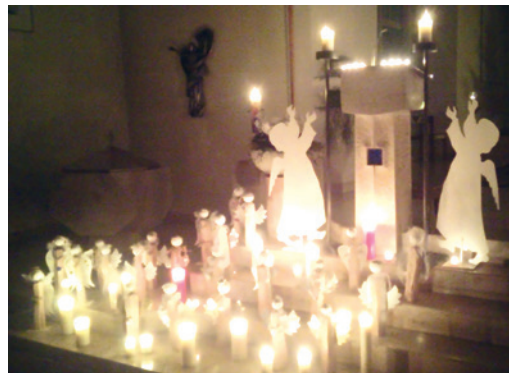
... wurde am 12. November, im Alter von 66 Jahren, **Herr Urs Ritter**, wohnhaft gewesen Weissshubelweg 6, in Rickenbach.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Roratemesse

Sonntag, 6. Dezember 2015

Umgeben von der Dunkelheit des frühen Morgens – Beginn der Messe ist um **7.00 Uhr** früh – feiern wir Gläubige einen Gottesdienst, der durch zahlreiche brennende Kerzen einen stimmungsvollen Charakter bekommt.



Das Licht der Kerzen strahlt Geborgenheit aus. Im Buch des Propheten Jesaja (45,8) lesen wir: «Taut, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten! Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor!» Tau, Regen und Wasser bringen den Menschen Leben und Wachstum. Und dieses neue Leben und Heil kommt von oben, wird uns von Gott geschenkt!

Nach der Messe sind alle Mitfeiernden zum Frühstück ins Pfarreizentrum eingeladen.

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Mitten im Advent feiert die Kirche eines der höchsten Marienfeste im Jahr, das verkürzt «Unbefleckte Empfängnis» genannt wird. Der offizielle Titel des Festes lautet: «Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria» und knüpft an das viel ältere Fest der Geburt der Gottesmutter (8. September). Zu denken ist auch an das Fest am 25. März, an dem die geistgewirkte Empfängnis Jesu im Schoss der Jungfrau

Maria neun Monate vor Weihnachten gefeiert wird. Das Hochfest vom 8. Dezember wurde im 19. Jahrhundert im Anschluss an das gleichlautende Dogma von Papst Pius IX. für die gesamte Kirche eingeführt.



Anmeldung Sternsingen

Wir laden alle 3./4./5. und 6. Klässler aus Hägendorf und Rickenbach zum Sternsingen am **Sonntag, 10. Januar 2016** ein.

Anmeldeschluss: Freitag, 11. Dezember 2015

Bei Fragen könnt ihr euch direkt an das Pfarreisekretariat, Telefon 062 216 22 52 wenden.

Ihr könnt euch auch direkt per E-Mail anmelden an: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch.
Wir freuen uns auf Deine Teilnahme.

Das Vorbereitungsteam

Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

Donnerstag, 10. Dezember 2015, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2015
3. Voranschlag 2016
3.1 Laufende Rechnung
3.2 Festsetzung Steuerfuss 2016
4. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2015, sowie der Voranschlag 2016 liegen im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde eingeladen.

Anschliessend an die Versammlung wird ein Apéro serviert.

Der Kirchgemeinderat

Kirchenkonzert

am **Sonntag, 13. Dezember 2015, um 17.00 Uhr** mit dem Solisten Oliver Waldmann, Hägendorf Trompeten und Streichorchesterklänge mit dem Collegium musicum Coellicense, Kölliken werden uns erfreuen. Aufgeführt werden Werke u.a. von Vincenzo Bellini, Tomaso Albinoni und andere. Freier Eintritt, Kollekte zur Deckung der Unkosten. Solist und Orchester freuen sich auf einen regen Besuch!

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, rpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 5. Dezember

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 6. Dezember

2. ADVENTSSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen
Anschliessend Chlausekaffee im Pfarreiheim, organisiert vom Pfarreirat

10.15 Eucharistiefeier und Ministrantenaufnahme in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für CAB, die Schweizerische Caritasaktion der Blinden

15.30 Adventskonzert der MG Gunzgen in der Kirche in Gunzgen. Anschliessend offeriert die Musikgesellschaft einen Apéro

Dienstag, 8. Dezember

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 9. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 10. Dezember

18.00 Lichtfeier in Gunzgen beim Waldhaus der Bürgergemeinde
18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Jahrzeit für
. Josua Christen
. Josy Dobmann-Meyer
. Elke Bitterli-Hagen
. Gerold Studer-Rickli
. Willi Wagner-Borner

Freitag, 11. Dezember

06.45 Roratefeier in der Kirche Bruder Klaus in Boningen. Anschliessend Frühstück im Foyer der Schnäggehalle
19.00 Abendmesse in Kappel
Dreissigster für Peter Bienz
Anschliessend eucharistische Anbetung

Zur Vereinfachung und besseren Organisation der Verteilung der Mahlzeiten wurde gleichzeitig eine Essensausgabestelle eingerichtet. Um diese Mehrkosten zu finanzieren appelliert Bildung gegen Armut an die Grosszügigkeit und Spendefreudigkeit der Gottesdienstbesucher am Barbaratag.

Die Kinder von Voi in Kenia und der Vorstand von Bildung gegen Armut danken ganz herzlich für Ihren Beitrag zur Deckung der entstandenen Mehrkosten.

Peter Heim, Präsident



Der zufriedene Koch bei der Arbeit in der neuen «Küche» im afrikanischen Stil.



Anstehen vor jeder Mahlzeit: 300 Kinder warten vor der neuen Essensausgabe.

Zu dieser Aufnahmefeier sind alle ganz herzlich eingeladen. Wie im letzten Jahr, findet anschliessend im Mini-Treff einen Racletteplausch statt.

Die nächste Minirunde findet statt am **Dienstag, 8. Dezember, von 18.30 bis 20 Uhr** im Minitreff Kappel.



**Frauenverein
Kappel - Boningen**

am **Mittwoch, 9. Dezember, von 17 – 20 Uhr**, wird das Adventsfenster beim Barbarasäli geöffnet. Mit heissem Punch und feinem Gebäck erwarten wir unsere Besucher unter freiem Himmel oder in der Garage des Pfarrhauses. Herzlich Willkommen!



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 10. Dezember, um 12 Uhr**, Jassen-Absenden mit anschliessendem Mittagessen im Pfarreiheim Gunzgen



Lichtfeier in Gunzgen

Am **Donnerstag, 10. Dezember**, beim Waldhaus der Bürgergemeinde. Treffpunkt ist um 18 Uhr beim Friedhofparkplatz. Laterne mitbringen. Bei Sturm/starkem Regen findet die Lichtfeier nicht statt.

Pfarreirat Gunzgen

Adventsfenster 2015 in Gunzgen (Fortsetzung)



- 13.12. Pfarreirat, Kirche Gunzgen
Friedenslicht um 18.30.
- 14.12. Fam. Fürst/Huser,
Römerweg Ost 5
- 15.12. Fam. Hari,
Niderfeld 2
- 16.12. Fam. Jenzer,
Römerweg Ost 6
- 17.12. Fam. Steinmann,
Sonnfeldweg 28
- 18.12. Fam. Marbet,
Allmendstrasse 33
- 19.12. Fam. Heiniger,
Allmendstrasse 12
- 20.12. Fam. Krähenbühl,
Kaltbachstrasse 5
- 21.12. Fam. Aerni,
Schulstrasse 8a
- 22.12. Fam. Kyburz,
Banackerstrasse 28
- 23.12. Fam. Fürst,
Schulstrasse 36
- 24.12. Fam. Fürst
Kaltbachhof, Stallweihnacht
um 16.30 Uhr, Mittelgäustrasse 32

Die Fenster werden vom jeweiligen Tag an von 17 bis 22 Uhr beleuchtet sein.

Die Fenster werden auf der Homepage der Gemeinde (www.gunzgen.ch) fortlaufend aufgeschaltet.



Zur Kollekte vom 4. Dezember 2015 (Barbaratag)

Eine neue «Küche» für die 300 Kinder der New White Hous Academy in Voi, Kenia
Bildung gegen Armut konnte, dank der vielen Spenden und grosszügigen Kollekten, für die täglich anwachsende Kinderschar vom Hilfswerk Kenyan Children Help (Frau Annadore Biberstein) zwei neue Schulräume bauen. Die alten Schulräume wurden um Schlafplätze zu schaffen zu Schlafräumen umgebaut. Die Abrechnung liegt nun vor und wir mussten feststellen, dass auch in Kenia alles, nicht zuletzt wegen den Vorschriften der staatlichen Gesundheitsbehörde, teurer als vorgesehen wird. Wie bei uns hat ein Neu- oder Umbau Konsequenzen und verursacht Mehrkosten. So musste die Küche den Vorschriften angepasst, d.h. sie musste neu eingerichtet werden.

ADVENTSZEIT IN BONINGEN S'Milchhüsli öffnet sini Fänschter



Das zweite Adventsfenster wird am **Samstagabend, 5. Dezember, um 18 Uhr** geöffnet. Seid willkommen zu Punch und Tee.



Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Am **Sonntag, 6. Dezember**, während dem Gottesdienst von **10.15 Uhr**, findet in der Kirche in Kappel die Ministrantenaufnahme statt. Thema ist «Du bist ein Ton in Gottes Melodie». Es werden 4 neue Minis in die Schar aufgenommen:
aus Boningen: Vanessa Christen aus Kappel: Patrik Ackermann, Ilario Forli, Remo Ripstein.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und DO 14.00 – 17.00 Uhr

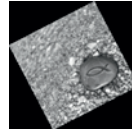
j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 5.12.	So 6.12.	Di 8.12.	Mi 9.12.	Do 10.12.	Fr 11.12.
Nd.-gösgen		09:30 E	08:30 E			
Obergösgen		11:00 E		09:00 WK		
Winznau		09:30 WK			09:00 WK	
Lostorf	18:00 E					
Stüsslingen		11:00 WK		06:15 WK		
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E	19:00 E	06:30 E	09:00 EL	19:00 E

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Zurück zu den Wurzeln oder: Wie war es am Anfang?

Die Fragen rund um den Urgrund, den Ursprung und die Entwicklung unseres Glaubens stellen sich Menschen wohl schon, seit es Christinnen und Christen gibt.



Anhand ausgewählter biblischer und nicht-biblischer Texte wollen wir mit diesen Treffen dem Reichtum unserer gemeinsamen Vergangenheit auf der Spur sein.

Zum Aufbau: 1. Hören des Textes. 2. Impulsreferat zum Text. 3. gemeinsame Diskussion

Freitag, 11.12.2015, 20.00 – 21.00 Uhr
Impulsreferat: Siegfried Falkner
Ort: Pfarreisaal, Zielwegli 2, 5015 Erlinsbach / SO

Musikgesellschaft Niedergösgen

Voranzeige:
Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Niedergösgen

**Samstag, 12.12.2015, 19.00 Uhr und
Sonntag, 13.12.2015, 17.00 Uhr**

Adventliche Musik in der Schlosskirche Niedergösgen unter der Leitung von Christoph Oeschger zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten und für den Buechehof Lostorf.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch

Herz Jesu-Freitag, 4. Dezember

08.00 Anbetung
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 5. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 6. Dezember

2. ADVENT

09.30 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier mitgestaltet von den Ministrantenleitenden Jahrzeit für Rita Tschopp-Zimmerli Regina und Eduard von Arx-Hengartner, Magdalena Roth-Wagner Marie Meier, Olga und Josef Wyser-Nünlist
Kollekte für die Ministranten

Dienstag, 8. Dezember

Maria Empfängnis

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

19.30 Gedenkgottesdienst (Eucharistiefeier) für die verstorbenen Mitglieder des Turnverein Fides Jahrzeit für Frieda + Erwin Spielmann-Peterhans

Freitag, 11. Dezember

15.30 Krankensalbung im Altersheim

Samstag, 12. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
19.00 Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Niedergösgen

Sonntag, 13. Dezember

3. ADVENT

11.00 Chile mit Chind im Pfarreisaal
11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Christine Ott, Gottfried Unterhofer-Gallo
17.00 Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Niedergösgen



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 10. Dezember um 12.15 Uhr** im Restaurant Falkenstein statt. Es werden Currysuppe, Schweinshaxen, Polenta und Gemüse serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Dienstag, 8. Dezember unter 062 858 70 50 entgegen.



Gottesdienst zum 2. Adventssonntag

Die Ministrantenleiterinnen und -Leiter haben mit Pfarrer Jürg Schmid den Festgottesdienst zum 2. Advent vorbereitet. An diesem Tag begrüßen wir den Heiligen Nikolaus – Bischof von Myra und den Weihnachtsmann – bekannt vor allem durch die Coca-Cola-Werbung und die vielen Fernsehfilme.

Die Ministrantenleiter haben sich Gedanken über die heutige Situation gemacht. Sie wollen uns aufzeigen, dass es nicht nur um Profit gehen darf, sondern die Menschlichkeit im Vordergrund stehen muss. Das Kirchenopfer ist für die Ministrantenschar bestimmt.

Nach dem Gottesdienst werden kleine Samichlaussäckli vor der Kirche verteilt. Wir laden alle Ministranten sowie Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern herzlich zu diesem Familiengottesdienst ein.

Seniorenachmittag

**Eine Einladung an alle Niedergösgener
EinwohnerInnen ab dem 60. Altersjahr**



Am **Mittwoch, 9. Dezember um 14.00 Uhr** laden wir Sie ins ref. Kirchgemeindehaus ein.

Die 2. Klässler der Lehrpersonen Frau Müller-Frau Pelosi und Herr Holzherr gestalten mit Singen, Rezitieren und Erzählen einen adventlichen Nachmittag.

Anschliessend ans Programm wird das gemütliche Zusammensein gepflegt und ein feines Zvieri sowie Kaffee und Kuchen offeriert.

Herzlich lädt ein

der Stundenhilfeverein Niedergösgen

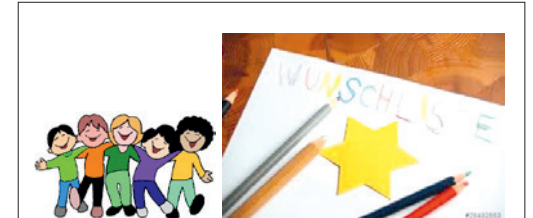


Kirchen-Konzert

unter der Leitung von Christoph Oeschger
Samstag, 12. Dezember 2015 um 19.00 Uhr
Sonntag, 13. Dezember 2015 um 17.00 Uhr
 in der Schlosskirche Niedergösgen

Guten Abend, gut' Nacht	Johannes Brahms
Gebet	Pfarrer Ulrich Wilhelm
Blauer Himmel	Tohko Takagi
Pilatus: Berg des Drachens	Steven Reineke
Viktor's Geschichte	John Williams
Der Barbier von Sevilla	Giuseppe Rossini
Cinderella's Tanz	Karel Svoboda
Highland Cathedral	Michael Korb & Uli Roever
Stille Nacht heilige Nacht	Franz Gruber
Grosser Gott wir loben Dich	

Musikalienspender: Annemarie Haus und Partner
Marcel Fries
Freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten
und für den Buechehof Lostorf
Durch das Programm führt Sie
Erika Nussbaumer-Aschwanden



Herzliche Einladung zur Feier von Chile mit Chind

Thema: Advent

Wann: 3. Adventssonntag, 13.12. um 11 Uhr

Wo: Kath. Pfarreiheim Niedergösgen

Wer: Kinder (ab Krabbelalter bis 2. Klasse) und Eltern

Wir hören eine Geschichte, beten und singen. Gemeinsam basteln wir eine Weihnachtsüberraschung. Die Feier dauert ca 30 Minuten
Wir freuen uns auf Dich!

Obergösgen

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 5909
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Sonntag, 6. Dezember

2. Advent

11.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid
Jahrzeit für Marie und Ernst Guldimann-Biedermann, Marie und Josef Biedermann-Biedermann
Kollekte: Universität Freiburg

Mittwoch, 9. Dezember

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 11. Dezember

9.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 12. Dezember

17.00 Adventsanlass Chile mit Chend und KiK beim ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 13. Dezember

9.30 Wort- und Kommunionfeier



Wir gratulieren

am 9. Dezember zum 85. Geburtstag
Herrn Adolf Strub.

Ad-hoc-Chor Familien-Weihnachten



Wir wollen an *Heiligabend, 24. Dezember um 17 Uhr* im Familiengottesdienst singen. Hast du Lust, mit uns einige Lieder zu singen?

Wir proben am Samstag, 19. Dezember, 11 Uhr und am Montag, 21. Dezember, 17.30 Uhr beide Male in der Unterkirche.

Melde dich bis am 5. Dezember an:
h.kyburz@yetnet.ch oder 079 330 25 53.

Wir freuen uns auf dich.

Helen Kyburz und Brigitte Meier



Frauenforum

Der Winterausflug vom **Dienstag, 8. Dezember** führt das Frauenforum dieses Jahr in die Verenaschlucht in Solothurn. Wir wünschen eine gute Reise.

Adventsanlass

Am **Samstag, 12. Dezember um 17 Uhr** lädt Chile mit Chind und KiK ein zu einem gemütlichen Adventsanlass rund um Feuerschalen, Kerzen und Glühwein. Beim Parkplatz ref. Kirchgemeindehaus.

Versöhnungsfeiern vor Weihnachten

Zur Vorbereitung auf Weihnachten gehört nicht nur der Haus- oder Wohnungsputz, auch der Seelenputz ist nötig, damit der innere Mensch wieder leuchten kann. Die Feiern finden im Pastoralraum wie folgt statt:
Dienstag, 15. Dezember, 19 Uhr in Niedergösgen
Donnerstag, 17. Dezember, 19 Uhr in Stüsslingen
Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr in Obergösgen
Gemeinsam putzt es sich leichter. Wir freuen uns auf Sie!



Vorschau: Miteinander feiern am 19.12.2015

Neu gibt es in unserem Pastoralraum etwa vierteljährlich einen Generationengottesdienst, der von Jugendlichen mitgestaltet wird, aber für alle Generationen gedacht ist. Am **Samstagabend, den 19. Dezember um 18 Uhr** werden die Firmlinge von Winznau und Obergösgen einen solchen Gottesdienst gestalten mit dem Friedenslicht von Bethlehem zum Thema: «Friede braucht Respekt». Es wird ein meditativer Lichtgottesdienst sein mit viel Musik von Shanky Wyser aus Obergösgen. Im Anschluss können alle das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause nehmen. Bitte Laterne mitbringen!

Rückblick Kinderfeier zum Hl. Martin am 21. November



Haben Sie erkannt, wer da der Hl. Martin ist?

Die eisige Kälte half uns nachzufühlen wie wichtig es war, dass Martin seinen Mantel geteilt hat.

Schön durften wir uns dann im warmen Stall bei den Pferden aufwärmen, wo wir wunderbar bewirtet wurden. Ein herzliches Vergelt's

Gott den Gastgebern! Mögen auch wir in dieser Adventszeit Wärme und Licht teilen mit denen, die es nötig haben.

Winznau

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch
judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 6. Dezember – Zweiter Adventssonntag – Familiengottesdienst

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Maria Raab, mitgestaltet von den Ministranten
Jahrzeit für Kurt Flückiger-Hürzeler, Bertha Grob

Kollekte für Ranfttreffen von Jungwacht und Blauring

Donnerstag, 10. Dezember

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Maria Raab

VORANZEIGE

Sonntag, 13. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Konfessionelles Fenster

Samstag, 5. Dezember, 10 – 11.30 Uhr und Freitag, 11. Dezember, 16 – 18 Uhr in der Kirche.

6. Dezember – Familiengottesdienst

Zu diesem Gottesdienst sind alle Kinder mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

Der 6. Dezember ist der Todestag des Hl. Nikolaus, der im dritten oder vierten Jahrhundert in Myra, der heutigen Türkei, Bischof war.

Bei uns ist der Nikolaus bekannt, dass er die Kinder besucht, sie lobt und mahnt und ihnen Süßigkeiten bringt. In diesem Familien-GD möchten wir die Wurzeln des Brauchtums vom Hl. Nikolaus wiederentdecken

Adventsfeier der Ministranten, 6. Dezember

Nach dem Gottesdienst treffen sich die Minis zu ihrer Adventsfeier im Pfarrsaal.



Adventsfeier der Frauengemeinschaft Winznau

Am **Dienstag, 8. Dezember**, treffen wir uns um **19 Uhr** in der Kirche.

Die Heilige Familie machte in Bethlehem die Erfahrung, keine Herberge zu finden, in der Jesus geboren werden kann. Anhand des Adventsliedes: «Wir sagen Euch an den lieben Advent», wollen wir darüber nachdenken, was diese biblische Szene für uns ganz persönlich bedeuten kann.

Anschließend geniessen wir im Pfarrsaal Weihnachtsgetzli und Glühwein.

Frauengemeinschaft Winznau

Meditative Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

Liebe Pfarreiangehörige

Vom **Freitag, 4. Dezember 2015 bis Sonntag, 10. Januar 2016** hören Sie von jeweils **Freitag- bis Sonntagabend** jeweils von **16 Uhr bis 18.30 Uhr** meditative und besinnliche Musik wenn Sie unsere Kirche betreten.



Sternsingen 2016

Auch nächstes Jahr werden wir wieder ein Sternsingen durchführen. Die Sternsinger werden bei Ihnen, wenn gewünscht, vorbeikommen. Lieder vortragen und das Haus segnen. Die Kinder sammeln Geld für bedürftige Kinder in Bolivien. Die Gruppen werden am **Samstag, 9. Januar 2016**, nach der Beauftragung und Seg-

nung in der Eucharistiefeier (um 18 Uhr) ausgesendet, also **ca. ab 19 Uhr**. Falls die Sternsinger bei Ihnen vorbeikommen dürfen, melden Sie dies bitte bis spätestens, 17. Dezember, beim Pfarramt, 062 295 39 28. Bitte beachten Sie die Beilage zu diesem Pfarrblatt.



Wir gratulieren

82 Jahre Esther Senn 5.12.

Konzert, Gospelchor sing2gether, **Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr**, Kirche Winznau, Kollekte.

Adventsfenster Landfrauenverein

7. Dez. Fam. Masoch Rutschi Lostorferstr. 9
8. Dez. Fam. Viehweg Haldenstr. 24
9. Dez. Fam. Büchel Gruebackerweg 3
10. Dez. Ref. Kirche ref. Kirchgemeindehaus
11. Dez. Fam. von Felten Oberdorfstr. 10
18 bis ... Uhr gemütl. Beisammensein mit kleinem Imbiss
12. Dez. Fam. von Arx Oberdorfstr. 18
13. Dez. Fam. Schmid Hans-Brunner-Weg 7

Sidemätteli-Stubete Winznau

Montag, 7. Dezember, 14.30 Uhr, ref. KGH.

Landfrauenverein Winznau

Besuch Chlausmaret Solothurn

Donnerstag, 3. Dezember, 13.30 Uhr, Kiosk Bahnhof Olten. Bitte Billett selber lösen.

Samstag, 5. Dezember

2. Advent

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid mit Kirchenchor
Einschreibe-Gottesdienst der Firmlinge
Opfer für Denk an mich
Jahrzeit für Hermann u. Laura Annaheim-Bitterli und Kurt Annaheim-von Arx
Gedächtnis an die verstorbenen Kirchenchormitglieder

Mittwoch, 9. Dezember

19.30 Andacht mit Sr. Hildegard
Adventsfeier FMG

VORANZEIGE

Samstag, 12. Dezember

3. Advent

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Opfer für Jugend und Sprachen Olten
Jahrzeit für Franz Bitterli-Hetzel, Josef u. Theresia Birrer-Villiger, Josef u. Irma Carotta-Burg und Marie u. Paul Schaad-Erni, Fridolin Fluri-Bloch, Ruth Guldemann-Studer, Martin u. Rosa Guldemann-Peier

Mittwoch, 16. Dezember

19.00 Andacht in der ref. Kirche
unter Mitwirkung des kath. Kirchenchores
– Weihnachtssingen



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 4. Dezember, 20.00 Uhr**, treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir befassen uns weiter mit dem 1. Brief an die Thesalonicher. Pfarrer Michael Schoger führt in das Thema des Abends ein.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden alle Interessierten herzlich ein.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen. Ein Einstieg ist daher jederzeit möglich.



Einschreibe-Gottesdienst für die Firmung 2016 05. Dez. 2015/18.00h in der Martinskirche

Just zu St. Nikolaus werden unsere 16 Firmlinge, am Vorabend zum 2. Advent, in der Kirche ihren Einschreibe-Gottesdienst für die Firmung 2016 (4. Juni) feiern. In diesem Gottesdienst werden sie mit ihrer Unterschrift im Fürbitten-Buch versprechen, dass sie sich seriös auf die kommende Firmung vorbereiten wollen. Mit dieser Unterzeichnung beginnt nun die Zeit der tiefen Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben. Im nächsten Frühjahr werden sich die KandidatInnen nach einem ausführlichen Gespräch definitiv entscheiden, ob sie sich firmen lassen wollen, oder ob sie noch zuwarten möchten. (D. Haas, Verantwortliche Firmung 2016)

Unsere FirmandInnen: Christen Luca, Dietschi Alessandro, Faria da Silva Mariana Filipa, Gigon Noelle, Guldemann Jasmin, Habegger Shayenne, Hauri Noëlle, Käppeli Chiara, Kaser Nico, Prados Larissa, Rindlisbacher Yara, Sanchez Lorenzo, Schenker Thomas, Scioscia Fabio, Wermuth Patrick, Zeferino Faria Eduarda



Weihnachtssingen 2015

Nächste Proben und Termine:

Donnerstag, 10. und 17. Dez. 20 Uhr im Sigristenhaus

Samstag, 05. Dez. 18 Uhr Eucharistiefeier zum 2. Advent in der kath. Kirche

Mittwoch, 16. Dez. 19 Uhr Andacht in der ref. Kirche



Sternstunden zum Thema

«Weihnachten»

Samstag, 5. Dezember für die 1., 2. und 3. Klässler und **12. Dezember** für die 4., 5. und 6. Kläss-

ler **16.30 bis 18.00 Uhr** im Sigristenhaus unter der Leitung von Nadja Lutz.

Die Kinder haben in den vergangenen Tagen eine persönliche Einladung erhalten.

Bitte anmelden unter nadja.lutz@gmx.ch



Adventsfeier der Frauen- und Müttergemeinschaft Mittwoch, 9. Dezember 2015 19.30 Uhr im Sigristenhaus

Wir beginnen unsere Adventsfeier mit einem Gottesdienst in der Kirche. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Anschliessend treffen sich die Mitglieder der FMG im Sigristenhaus zum gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Imbiss. Wir freuen uns auf eine besinnliche und gemütliche Feier mit Euch.

Fahrdienst: bitte bei Rita Manser melden.

Tel. 062 298 11 76 oder 078 765 11 76.

Der Vorstand FMG

Christchindlimärit in Steffisburg

Freitag, 11. Dezember 2015.

Bevor der Stress so richtig losgeht, besuchen wir mit den Landfrauen den von ihnen organisierten Ausflug an den Christchindlimärit in Steffisburg.

Abfahrt: 15.00 Uhr bei den Galwohnungen

Preis: Fr. 30.– für die Carfahrt

Abfahrt in Steffisburg ca. 20.00 Uhr

Anmeldung bitte an Judith Propp

062 298 00 68/079 889 50 30 oder

Käthi Haueter 062 298 11 89/079 464 24 64

Anmeldeschluss: Freitag, 04. Dezember Kommen Sie mit und melden Sie sich an, wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Reise.

Viel Vergnügen wünscht Ihnen Landfrauenverein Lostorf und Frauen- und Müttergemeinschaft Lostorf

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 5. Dezember

17.00 Samichlausauszug

Sonntag, 6. Dezember – 2. Adventssonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit festlichen Liedern zum Advent, gesungen vom Ad-hoc Chor
Predigtreihe: Das Volk... sieht ein Licht... KG 306
Erstjahrzeit für Eduard Soland-Odermatt
Jahrzeit für Bruno und Sophie Eng-von Arx
Opfer für Pro Infirmis

12.00 Weihnachtssessen für Senioren und Seniorinnen im reformierten Kirchgemeindehaus

Dienstag, 8. Dezember

19.00 Besinnung zum Fest Maria Empfängnis

Mittwoch, 9. Dezember

6.15 Rorate-Lichterfeier mitgestaltet von einer Flötengruppe und Kindern der 4.– 6. Klasse zum Thema «Licht verschenken». anschliessend Zmorge im ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 10. Dezember

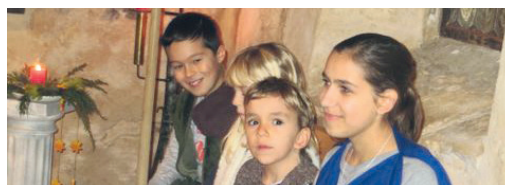
20.00 Bibelteilen im Pfarreisäli

Sonntag, 13. Dezember – 3. Adventssonntag

9.30 Eucharistiefeier

17.00 überkonfessionelle Weihnachtsfeier in Rohr
anschliessend Suppe mit Spatz am Feuer

Überkonfessionelle Weihnachtsfeier in Rohr



Am Sonntag, 13. Dezember um 17 Uhr erzählen Gaby Derungs und André Wyss zusammen mit Kindern in der Kapelle Rohr die Weihnachtsgeschichte aus einem ganz neuen Blickwinkel.

Jung und Alt sind zu dieser konfessionsübergreifenden Feier mit anschliessender Suppe mit Spatz am offenen Feuer herzlich willkommen.

Frauenforum: Besinnung und Chlausenlotto

Am **Dienstag, 8. Dezember**, Fest Maria Empfängnis,

lädt das Frauenforum um **19 Uhr** zu einer Besinnung und anschliessend zum Chlausenlotto ein.

Friedenslicht aus Bethlehem holen

Wer holt für uns das Friedenslicht aus Bethlehem an unsere Krippe? Eine Gelegenheit wäre beim «Miteinander Feiern» **am 19. Dezember, 18 Uhr** in Obergsgögen. Bitte beim Pfarramt melden. Danke!

Stüsslinger Dorf-Adventskalender

Sa, 5. Dez., 17.30 Uhr (nach Samichlausauszug): Land-

frauen, Adventskranz, beim Landbeck

So, 6. Dez., 8.30 – 11 Uhr: IG Dorfladen, Dorfladen

Mo, 7. Dez., 14 – 15 Uhr / 19 – 20 Uhr:

Fam. T. Strebel, Gösgerstr. 1

Di, 8. Dez., 19 – 20 Uhr:

Fam. Heinz Wullschleger, Sternengasse 1

Mi, 9. Dez., 14 – 15 Uhr / 19 – 20 Uhr:

Urs und Natascha Fischer, Schleipfihof 2

Do, 10. Dez., 14 – 15 Uhr / 19 – 20 Uhr:

Fam. Ch. Wingeier, Bürgerweg 20

Fr, 11. Dez., 14 – 17 Uhr:

Rosmarie Mangold, Burengasse 5



Besuch von der Pilgernden Mutter

Haben Sie gerne Besuch? Vielleicht antworten Sie: Kommt darauf an, von wem? Kommt darauf an, wann? Oder: Ja, ich habe gerne Besuch! Besuch ist bei mir jederzeit willkommen!

«Unterwegs zu dir» heisst ein Projekt, mit dem in 100 Ländern, in allen Kontinenten, gute Erfahrungen gemacht worden sind. Es werden Kreise von 7–10 Familien oder Einzelpersonen gebildet. Ein kleines Bild der Dreimal Wunderbaren Mutter von Schönstatt kommt jeden Monat bei denen, die im Kreis mitmachen, vorbei und bleibt 3–4 Tage in der Familie. Mit dem Bild wird ein Ordner mitgegeben mit Gebeten und Impulsen. In der Schweiz sind gesamthaft über 750 Bilder unterwegs, verteilt auf fast alle Kantone.

Eine Erfahrung von Menschen, die in der Schweiz bei diesem Projekt mitmachen:

Eigentlich geschah gar nicht viel. Ich zündete eine Kerze an und setzte mich in der Küche ein wenig vor

das Bild von Jesus und Maria. Nach und nach kamen unsere Kinder dazu und später auch mein Mann. Wir haben nur miteinander geredet, mehr war nicht. Aber die Atmosphäre war so, dass ich dachte: Da war wirklich Gott dabei.

Am 5. und 6. Dezember darf ich das Angebot «Pilgerheiligtum» in den Gottesdiensten des Pastoralraumes Niederamt vorstellen:

- Dulliken, Samstag, 17.30 Uhr
- Walterswil, Sonntag 09.00 Uhr
- Gretzenbach, Sonntag 10.15 Uhr.

Melden Sie sich, wenn auch Sie gerne Gastgeberin/Gastgeber sein möchten, im eigenen Pfarramt oder unter:

Projekt «Unterwegs zu dir», Neu-Schönstatt, 8883 Quarten, Tel. 081 739 15 01 / 081 739 18 18, projekt.ph@schoenstatt.ch / www.schoenstatt.ch (Angebote: «Pilgerheiligtum»)

Sr. Ursula-Maria Bitterli

Dulliken

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Zweiter Adventssonntag

Samstag, 5. Dezember

16.45 Klausuraussendung KAB Dulliken

17.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Jahrzeit für Olga und Emil von Däniken-Spielmann; Theodor und Emma Hagmann-Hagmann und Robert Bläsi-Hagmann; Elisabeth und Hans Lustenberger-Kilchmann; Eduard und Marie Bohrer-Strub; Lydia und Adolf Arnold-Schenker; Otto und Marie Füeg-Krieg; Peter Schenker-Gubler

Kein Gottesdienst der italienischen Mission um 19.00 Uhr

Sonntag, 6. Dezember

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 7. Dezember

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 8. Dezember

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

18.30 Adventsandacht des Frauenvereins

Mittwoch, 9. Dezember

6.05 Roratogottesdienst mit Eucharistiefeier
anschliessend Frühstück



Roratogottesdienst

feiern wir am **Mittwoch, 9. Dezember** um **6.05 Uhr**. Gestaltet wird der Roratogottesdienst von den Firmlingen zum Thema: «Advent, Advent, ein Lichtlein brennt?!!».

Nachher ist Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrzentrum. Wir laden dazu alle Schülerinnen, Schüler und Erwachsenen herzlich ein.

Zum Stricknachmittag

treffen sich am **Mittwoch, 9. Dezember** um **14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche alle interessierten Frauen.

Krippenspiel

Weitere Proben sind am **Samstag, 5. und 12. Dezember** von **10.00 bis 12.00 Uhr** in der Kirche.

Religions-Blockunterricht

für die 3. und 4. Klasse ist am **Donnerstag, 10. Dezember** von **13.30 bis 15.30 Uhr**. Treffpunkt nach Mitteilung der Katechetinnen.

Termine zum Vormerken:

Ministranten:

Am **Samstag, 12. Dezember** treffen wir uns um **13.30 Uhr** im OG Kirche. An diesem Nachmittag findet ein Töggelturnier statt.

Christa Niederöst

Einladung zur Kleinkinderfeier

Am **Samstag, 12. Dezember** um **17.30** feiern wir miteinander eine adventliche Stunde. Wir freuen uns über eine muntere Schar Kinder mit ihrer Begleitung im Obergeschoss der Kirche.

Christa Niederöst

Friedenslicht 2015: «Bereit, Frieden zu stiften»

unter diesem Motto wird die Flamme aus Bethlehem zum 23. Mal die Schweiz erreichen. Am Sonntag, 13. Dezember zeitgleich in Zürich, Basel, Fribourg und Lugano.

Das Friedenslicht kann **ab 14. Dezember** in der Kirche Dulliken abgeholt werden.

Zu einem vorweihnächtlichen Gottesdienst und zum anschliessenden Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen, am **Mittwoch, 16. Dezember**. Um **10.45 Uhr** wird ein Gottesdienst gefeiert. Musikalisch wird dieser vom Blockflötenensemble unter Leitung von Silvia Trautweiler mitgestaltet.

Für den Mittagstisch im Pfarrzentrum ist eine Anmeldung (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) erbeten bis **Montag, 14. Dezember** an das Pfarreisekretariat.

Stille Nacht – Heilige Nacht – Gemeinsame Nacht.

Diese Weihnachtsfeier für Alleinstehende, Ehepaare, Familien und alle, die das Weihnachtsfest mit anderen gemeinsam verbringen möchten, findet auch dieses Jahr am **Heiligabend, 24. Dezember** wieder statt. Flyer liegen in der Kirche auf oder auf der Homepage.

Kirchenopfer für das Kapuzinerkloster Olten

An Stelle der früher üblichen Haussammlung überlassen wir dem Kapuzinerkloster Olten das Opfer vom Samstag.

St. Nikolaus in der Wendelinskirche

Am **Samstag, 5. Dezember** um **16.45 Uhr** besucht St. Nikolaus die kath. Kirche.

Dabei werden Kinder herzlich eingeladen in der Kirche ihre Verse, Lieder oder auch ein Flötenspiel dem Samichlaus vorzutragen. Anschliessend zieht St. Niklaus aus der Kirche aus um Familien zu Hause zu besuchen. Alle sind zum Samichlausauszug herzlich eingeladen.

Kath. Frauenverein Dulliken

Adventsandacht, **Dienstag, 8. Dezember** um **18.30 Uhr** in der Kirche. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Donnerstag, 10. Dezember 2015 20.00 Uhr im Pfarrzentrum

Die Traktandenliste wurde in Kirche heute Nr. 49 veröffentlicht und ist auf der Homepage www.niederamtsued.ch/dulliken zu finden.

Die Unterlagen können während der Bürozeit im Pfarreisekretariat abgeholt werden und liegen im Schriftenstand der Kirche auf.

Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Gretzenbach

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 4. Dezember
18.00 Chlousaussenden

Sonntag, 6. Dezember 2. Advent
10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

Dienstag, 8. Dezember
19.00 Versöhnungsfeier im Advent
mit Wieslaw Reglinski

Mittwoch, 9. Dezember
06.30 Familienrorate mit allen Schulkindern und
anschliessendem Morgenessen

Donnerstag, 10. Dezember
08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Kirchenopfer
vom 6. Dezember ist bestimmt für den Blumen-
schmuck in unserer Kirche. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN Chlousaussenden

Alle Kinder und Erwachsene sind am **Freitag, 4. Dezember um 18 Uhr** zu einer kleinen Feier in die Kirche eingeladen. Dort besucht uns auch der Samichlaus. Draussen auf dem Kirchplatz möchte er gerne eure Verslein oder Lieder hören. Und vielleicht hat ja Schmutzli wieder kleine Überraschungen für euch in seinem Sack. Kommt vorbei!

Fremd sein...

Für alle Kinder und Jugendliche findet am **5. Dezember um 13.30 – 16 Uhr** ein spannender Postenlauf mit Film, Sprachen-Dschungel, Nigerianisches Essen und

die Lebensgeschichte eines Flüchtlings statt. Anmeldungen nimmt Eva Wegmüller pastoralraum@niederamtsued.ch gerne entgegen.

Adventskonzert des Musikvereins Gretzenbach
Herzliche Einladung an das Adventskonzert vom **Sonntag, 6. Dezember um 17 Uhr** in der Kirche Gretzenbach.

Ökumenische Adventsfeier

Zur kommenden Adventsfeier vom **8. Dezember** wünschen wir den Seniorinnen und Senioren einen besinnlichen, schönen Nachmittag im Römersaal.



Foto: Peter Zumstein

RÜCKBLICK

Angelforce – schenken macht Freude!

Fast alle 6. Klässler haben sich am Samstagmorgen, 21. November, vor beim Spar mit einer roten Mütze versammelt. Wir durften gratis Kuchen, Punsch, Kugelschreiber und ein Licht verschenken, oder wir gingen Pet, Alu und Glas abholen. Es war einfach ein ganz schöner Morgen, der mir noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Simone Consoli

Däniken

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 4. Dezember
17.30 Rosenkranz

**2. Adventssonntag
Samstag, 5. Dezember**
18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Kurt Schneeberger-Flückiger
JZ für Urs Schneeberger
JZ für Walter Bitterli
JZ für Otto und Hedwig
Hagmann-Niggli
JZ für Markus Hagmann
JZ für Rudolf von Rohr René

Mittwoch, 9. Dezember
08.30 Werktagsgottesdienst mit Josef Schenker

Kirchenopfer
Unterstützung des Kapuzinerklosters in Olten für
Hilfsprojekte im In- und Ausland.

MITTEILUNGEN

Adventskonzert der Chorgemeinschaft

Sonntag, 6. Dezember, 17.00 Uhr, in der reformierten Kirche Däniken.

Adventskonzert der ökumenischen Chorgemeinschaft unter der Leitung von Urs Roth und Michael Senn. Mitwirkung Roland Basler, Trompete. Dazwischen hören wir besinnliche Gedanken zum Advent von Pfarrer Daniel Müller. Anschliessend sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein im Kirchensaal eingeladen.

Wandergruppe «Sonneschyn»

Am **Mittwoch, 9. Dezember** Besammlung um **13 Uhr** bei der Kirche. Jahresschlusswanderung nach Obergögen ins Café Egge.

Die Wanderleitung.

Adventsfenster Däniken

Zum gemeinsamen Adventsrundgang sind Sie herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am **Montag, 21. Dezember um 19.00 Uhr** am Stapfenweg 6 vor dem Haus der Familie Neuschwander (Adventsfenster Nr.1). Am Ende des Rundgangs (bei Familien Bleuer u. Ramseier, Hangstrasse 14 u.16) unterhält uns die Musikgesellschaft Däniken mit weihnachtlichen Klängen.

Bei Lebkuchen und Tee geniessen wir zusammen die schöne Stimmung und für den grösseren Hunger gibt es auch wieder feine Bratwürste vom Grill. Wir freuen uns auf eine lichtervolle Adventszeit.

Das Adventsfenster-Team
Martina Bondt, Edgar Rölli und Katharina Schenker

Adventsgestecke und -kränze herstellen

Am **Montag, 23. November** fand das beliebte Adventsgestecke und -kränze herstellen statt. Wie bereits die letzten Jahre konnte am Nachmittag oder am Abend kreativ gewirkt werden. Mit viel Freude und Eifer sind viele schöne Adventsdekorationen entstanden. An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen aller Teilnehmerinnen bei Jacqueline Hunn-Schlosser für ihre all-

Familienrorate mit allen Schulkindern

Am **Mittwoch, 9. Dezember** treffen wir uns um **6.30 Uhr** in der Kirche zur Familienrorate mit allen Schulkindern mit anschliessendem Morgenessen im Römersaal.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken EINLADUNG

zur Budget-Kirchgemeindeversammlung vom
Mittwoch, 9. Dezember 2015,
um 20.00 Uhr, im Pfarrsaal in Däniken

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Projektierungskredit, Innenrestaurierung Kirche Gretzenbach
3. Budget 2016
4. Kenntnisnahme vom Finanzplan 2016–2022
5. Verdankungen und Ehrungen
6. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist bei der Verwalterin Beatrice Schenker, Prüssstrasse 4, Däniken und bei der Kirchgemeindeschreiberin Pascale Zumstein, Sängetelstrasse 5, Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf. Die gedruckten Voranschläge können ebenfalls bei obengenannten Personen bezogen werden. Herzlichen Dank für das Interesse und Erscheinen.

Der Kirchgemeinderat

jährliche wertvolle Unterstützung. Ebenfalls danken wir allen, die am Anlass teilgenommen haben. Wir wünschen Ihnen eine lichtervolle Adventszeit.

Frauenforum Däniken, Daniela Bühler



Foto: Daniela Bühler

Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember. Bitte beachten Sie die Traktandenliste unter Gretzenbach und auf unserer Website.

Schönenwerd

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 5. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 6. Dezember
2. ADVENTSSONNTAG

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Familiengottesdienst mit Peter Kessler – wir feiern diesen Gottesdienst gemeinsam mit dem St. Nikolaus - JZ für die verstorbenen Angehörigen der Familie Karbacher
Orgel: St. Studer
Kirchenopfer: Theologische Fakultät Luzern

Samstag, 12. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenbergr-Wöschnau
EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG vom Montag, 18. Januar 2016, um 20.00 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Protokoll der letzten GV
2. Protokoll der ausserordentlichen GV
3. Dienst- und Gehaltsordnung DGO
4. Budget 2016
5. Steuerfuss
6. Mitteilungen/Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen inkl. Traktandenliste können ab 18. Dezember 2015 in unserem Sekretariat (062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch) angefordert oder auf unserer Website, <http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html> heruntergeladen werden.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung und das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung liegen im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimm-berechtigten herzlich willkommen.



Samichlaus-Auszug im Jahr 2013 (Foto: M. Häfliger)

MITTEILUNGEN

Jahrzeiten

Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwochs- und Freitags-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden:

Mittwoch, 27. Januar 2016

Freitag, 5. Februar 2016

EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns am **Donnerstag, 10. Dezember**, um **17.00**, zur Gruppenstunde im Gruppenraum.

Pfarreirat

Der Pfarreirat trifft sich zur Sitzung und zum anschliessenden Adventsabend am **Donnerstag, 10. Dezember**, im Pfarreiheim.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich am **Freitag, 11. Dezember**, um **17.00 Uhr**, im ref. Kirchgemeindehaus zur Gruppenstunde.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth
Am **Mittwoch, 9. Dezember**, findet um **19.30 Uhr** im

Pfarreiheim ein adventlicher Leseabend bei Kerzenlicht statt. Es sind alle ganz herzlich eingeladen!

Kerzenziehen

Daten:

Mittwoch, 9. Dezember, 13.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 12. Dezember, 9.00 – 16.30 Uhr

An beiden Tagen wird heisser Tee und ein Brötli offeriert.

Besuche des Hl. St. Nikolaus

Am **Samstag, 5. Dezember**, wird auch dieses Jahr um **16.30 Uhr** der Hl. Nikolaus im Bischofsgewand aus der Kirche ausziehen und anschliessend sowie auch am Sonntag, 6. Dezember, die angemeldeten Familien besuchen.

Kirchenopferbericht

Für folgendes Opfer möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

22.11. Elisabethenopfer
SKF Schweiz. Katholischer Frauenbund 184.35

Walterswil

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Samstag, 5. Dezember
18.00 Ökum. Chlauseussenden in der Kirche

Sonntag, 6. Dezember
Zweiter Advent

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Hugo Jäggi-Heim, Marie und Josef Müller-Eggenschwiler und Tochter Theresia, Hans und Sophie Schenker
Diözesanopfer für seelsorgerische Aufgaben

Dienstag, 8. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier in der Kirche Gretzenbach

Mittwoch, 9. Dezember

10.00 Ökum. Chinderfiir mit Käthy Hürzeler und Verena Grasso

Freitag, 11. Dezember

09.00 Friedensgebet

Samstag, 12. Dezember
18.30 Ökum. Roratefeier mit Käthy Hürzeler
Der Sonntagsgottesdienst entfällt

Römisch-Kath. Kirchgemeinde Walterswil
Einladung zur ordentlichen Budget-Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 16. Dezember 2015
um **20.00 Uhr** in der Pfarrstube

Traktanden:

1. Protokoll vom 26. August 2015
 2. Voranschlag 2016
 3. Steuerfuss 2016 22%
 4. Informationen zum Pastoralraum und Verschiedenes
- Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Backwarenverkauf am Elisabethensonntag

«Das Konzil war kein Endpunkt, es gab die Richtung vor»

In Luzern erinnerte eine gut besuchte Tagung an die vergessenen Möglichkeiten des Konzils

Die Aufbruchstimmung während und nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil war gross. An einer Tagung am 21. November in Luzern haben 180 meist schon im ersten Jahrzehnt nach dem Vatikanum II in der Kirche engagierte Menschen an den Willen des Konzils erinnert, den Weg der Erneuerung zu gehen.

Ein «Sprung nach vorn», ein «Mauerbruch», eine «Zeitenwende». Es sind grosse Bilder, die in Luzern für die von über 2000 Bischöfen aus aller Welt von 1962 bis 1965 geleistete Arbeit verwendet wurden. Verschiedene Referentinnen und Referenten beleuchteten mit dem Blick und der Erfahrung aus 50 Jahren Theologie und Seelsorge die Konzilsdokumente. Als Révision de vie, Lebensüberprüfung, habe das Konzil seine eigene Tätigkeit verstanden, hiess es im Referat von Walter Kirchschräger, Professor für Neues Testament in Luzern von 1982 bis 2012. Johannes XXIII. habe dem Konzil 1962 einen «Sprung nach vorn» verordnet, hin zur «Welt von heute». Papst Franziskus aber habe die Frage gestellt: «Haben wir alles getan, was uns der Heilige Geist im Konzil gesagt hat?» Man dürfe ja nicht nur die Dokumente allein beachten, man müsse auch die Prozesse während des Konzils erkennen, die alle in eine Richtung wiesen, hiess es im Text von Kirchschräger, der von den Tagungsmoderatoren Franziska Loretan-Saladin und Erwin Koller vorgetragen wurde, weil Kirchschräger erkrankt war. Die Kirche sei heute gleichsam eine Skispringerin, die zum Sprung in die Zukunft ansetzen sollte. Die Spur – Demut, Solidarität, Weltoffenheit – sei gelegt.

Ohne Frauen – damals und heute

Stephanie Klein, in Luzern Professorin für Pastoraltheologie, sprach angesichts des Konzils als reiner Männerversammlung von einem «historischen Defizit». Sie zeigte auf, dass in den Konzilsdokumenten nur gerade ein paar Mal Frauen ausdrücklich genannt werden. Zwar werde die gesellschaftliche Gleichstellung der Frau am Rande angesprochen, die innerkirchliche Gleichstellung aber sei auf dem Konzil kein Thema gewesen. Wenn man allerdings dort, wo in den Dokumenten von Menschen, Gläubigen oder Laien die Rede sei, den Begriff Frau einsetze, gebe es interessante Befunde, dann würde es, so Klein, im Dekret über das Laienapostolat heissen: «Den Frauen nämlich (...) gibt er auch Anteil an seinem Priesteramt zur Ausübung eines geistlichen Kultes.» Den Bann gegen die Kirche von Konstantinopel habe Paul VI. nach fast 1000 Jahren aufheben können. Es wäre für Klein an der Zeit, dass die



Die «Mutter Kirche» und ihr Konzil ohne Frauen. Referat von Stephanie Klein, Professorin für Pastoraltheologie in Luzern.

Kirche nun auch den «Bann» gegenüber den Frauen löst.

Grundrechte in der Kirche?

Könnte in einem Land wie der Schweiz der Staat die Gleichberechtigung in der Kirche durchsetzen? Giusep Nay, alt Bundesgerichtspräsident und Spezialist für Staatskirchenrecht, machte den Besuchern der Tagung wenig Hoffnung. Die Bundesverfassung garantiere im Sinne der Korporativen Religionsfreiheit das Selbstbestimmungsrecht der Kirche. Nur bei überwiegendem öffentlichen Interesse könnte er dies beschränken. Die Gleichstellung der Frauen, ebenfalls verfassungsmässig garantiert, steht nun im Fall der Priesterweihe dem Selbstbestimmungsrecht der Kirchen entgegen. Im Fall eines Rechtsstreits würde, so der erfahrende Richter Nay, das Gericht für das Grundrecht der Kirche entscheiden, weil sich eine betroffene Frau durch Austritt aus der Kirche der Diskriminierung entziehen könne. So seiner Meinung nach die Sicht des Staates. Nay selber würde es begrüssen, wenn die Kirche sich selber eine rechtliche Verfassung geben und darin die Menschenrechte samt Gleichheit aller verankern würde. «Das würde die Glaubwürdigkeit der Kirche nach innen und nach aussen entscheidend stärken», meinte Nay.

In inhaltlicher Beziehung zur Erklärung über die Religionsfreiheit und von «ähnlich revolutionärer Bedeutung» sei die Konzilsklärung Nostra aetate über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen,

erklärte Doris Strahm. Allerdings müsse auch hier weitergedacht werden. Nostra Aetate habe den Heilsexklusivismus durch einen Heilsinklusionismus ersetzt. Den andern Religionen werde Heilsbedeutung nur insofern zuerkannt, als sie mit dem christlichen Heilsweg übereinstimmen. Die im interreligiösen Dialog engagierte Theologin fordert demgegenüber einen echten religiösen Pluralismus, eine Anerkennung der andern Religionen als gleichwertige Wege des Heils.

Option für die Armen

Von einer nur positiven Veränderung wusste der Theologe Urs Eigenmann zu sprechen: Beim Zweiten Vatikanischen Konzil sei erstmals in Kirchendokumenten von den Armen dieser Welt die Rede gewesen. Während des Konzils hatte sich eine Gruppe von Bischöfen besonders dafür eingesetzt. Kurz vor dessen Ende verpflichteten sie sich im sogenannten Katakombenpakt – geschlossen in den Domitilla-Katakomben in Rom – selber ein einfaches Leben zu führen und sich für die Armen einzusetzen. In Medellín beschlossen 1968 die lateinamerikanischen Bischöfe ihre «Option für die Armen». Und die nach dem Konzil entstandene Theologie der Befreiung habe die Aufmerksamkeit in der Kirche noch weiter geprägt und dazu verholfen, «am Rand die Mitte» zu suchen, erklärte Eigenmann. Mit Franziskus aber haben die Armen nun auch an der Kirchengipfel Priorität erhalten.

Martin Spilker, kath.ch/
Alois Schuler

Schriftlesungen

Sa, 5. Dez.: Bartholomäus
Eph 4,1–7.11–13; Mt 23,8–12
So, 6. Dez.: Nikolaus von Myra
Bar 5,1–9; Phil 1,4–6.8–11; Lk 3,1–6
Mo, 7. Dez.: Ambrosius
Eph 3,8–12; Joh 10,11–16
Di, 8. Dez.: Constantinus
Gen 3,9–15.20; Eph 1,3–6.11–12; Lk 1,26–38
Mi, 9. Dez.: Valeria von Limoges
Jes 40,25–31; Mt 11,28–30
Do, 10. Dez.: Melchisedech
Jes 41,13–20; Mt 11,7b.11–15
Fr, 11. Dez.: Damasus I.
Apg 20,17–18a.28–32.36; Joh 15,9–17

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Dezember 2015

Sonntag, 6. Dezember,
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 10. Dezember
08:00 Uhr: Eucharistiefeier



FEIERNmit...

«VERÄNDERUNGEN»

SAMSTAG 5. Dezember 2015, 18.00 Uhr
in der Kirche St. Martin Olten.

«Vorfreude»

CARITAS Solothurn

Patenschaftsprojekt «mit mir»

Caritas Solothurn sucht zwei freiwillige, regionale Vermittlerinnen für die Region Olten

Im Patenschaftsprojekt «mit mir» der Caritas Solothurn werden freiwillige Patinnen und Paten an Kinder vermittelt, deren Familien sich in einem Engpass befinden. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen die Patinnen und Paten einen halben oder einen ganzen – Tag mit ihrem Patenkind im Alter zwischen 3 und 12 Jahren.

Gerne erwarten wir Ihren Telefonanruf oder Ihre Email!

Telefon: 062 837 07 42 (Aurélié Payrastré)

Email: a.payrastré@caritas-solothurn.ch

Infos unter: www.caritas-solothurn.ch



Montag, 11. Dezember 2015, 20.00 Uhr Kerzenlichtkonzert im Mozartaum am Aarequai, Landhausstr. 5, Aarburg. Bushalt 502 «Stadtgarten». Reservation: Tel. Fax 062/791 18 36 –schweizer@mozartweg.ch
Eintritt Fr. 20.– Jugendliche: Fr.10.–
www.mozartweg.ch

7. Advents Markt im Klostergarten
Kapuzinerkloster Olten

Do 3. Dezember 15	16.30 - 21.30 h
Fr 4. Dezember 15	16.30 - 21.30 h
Sa 5. Dezember 15	12 - 21 h
So 6. Dezember 15	11 - 17 h

St. Martin auf lebendem Pferd

Obergösgen Am Samstag lud die Gruppe «Chile mit Chind» zu einer Feier in und um die Kirche in Obergösgen um über die St. Martinsgeschichte nachzudenken. Die zuständige Seelsorgerin, Julia Rzenik, hat sich dazu viel Mühe gegeben, die Geschichte von der Mantelteilung so wirklichkeitsnah wie möglich darzustellen. Der St. Martin (Carmen Meier) kam, nach einer entsprechenden Einführung der Teilnehmer in der Kirche, draussen im Trab um das Haus der Begegnung geritten. An der Kleidung konnte man sehen, dass dieser ein stolzer Ritter sein muss, mit einem grossen roten Mantel umhüllt. Der Helmschmuck war auch dementsprechend. Auf der Kirchentreppe kauerte ein in Jute gekleideter frierender Bettler (Tabea Meier). Martin machte sich Gedanken um diesen schlecht gekleideten Menschen und hat seinen Ritt unterbrochen, stieg vom Pferd, nahm seinen grossen Mantel vom Leibe, zückte sein Schwert und schnitt seinen schönen warmen Mantel mitten entzwei. Mit dem einen Teil deckte er den frierenden Bettler zu, den Anderen hingte er sich wieder um, stieg aufs Pferd und trabte wieder seines Weges. In der Nacht hatte er einen Traum, dass der Bettler Jesus gewesen sein soll.

Den Darstellern ist es gelungen, diese Geschichte ergreifend nachzustellen. Schade, dass die Besucherzahl

so klein gewesen war. Angesichts der momentanen Lage auf der Welt mit den vielen Anschlägen, Kriegen und entsprechenden Flüchtlingen, wäre dies sicher eine Gelegenheit gewesen, sich Gedanken zu machen, was wir dazu beitragen können, diese Not etwas lindern helfen. Diese Menschlichkeit ist gefragt. Sicher nicht die irrsinnige Auslegung der fanatischen Religionsausleger und Hassprediger, die den Mitmenschen im Namen der Stifter foltern, schänden und morden. St. Martin hat es gezeigt wie es zu machen könnte. In einem kleinen Lichterumzug mit mitgebrachten Laternen, angeführt mit dem Bettler auf dem Pferd, ging es dann zu Hof der Reiterin, um sich mit heissem Tee und Brötchen etwas aufzuwärmen. Sogar die Pferde bekamen ihren Teil ab mit einem roten «Rüebli». Am nächsten Samstag ist wieder eine Gelegenheit, in einem Familiengottesdienst mit den 1. und 2. Klassenkinder zu erfahren, was mit der Aktion «Sternsingen» Gutes erreicht werden kann. Nach dem Gottesdienst gibt es für die Teilnehmer ein einfaches Nachtessen im Hause der Begegnung. Herzliche Einladung.

PMO-schweiz.ch

Donnerstag
10. Dezember
2015
Tag der Menschenrechte

Gemeinsam für Menschenrechte

Besinnung mit: Aruma de Bolivia



Olten und Trimbach

18:20 h
Fackelzug ab Chappeli Trimbach

18:45 h
Treffen bei der christlichen Stadtkirche Olten (Nähe Mc Donalds)

Ansprache
Bettina Ryser
Acat Schweiz

19:00 h
Schweigemarsch zur evangelisch-reformierten Pauluskirche (Nähe Druckerei Dietsch)
Fackeln gibt's vor Ort

19:30 h
Besinnung in der Pauluskirche

Anschliessend
Imbiss und Diskussion

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 5. Dezember

Fenster zum Sonntag. Mut, dem Herzen zu folgen
SF2, 17.25/WH: So 14.10

Wort zum Sonntag

Meinrad Furrer, röm.-kath.
SRF1, 19.55

Sonntag, 6. Dezember

Evangelischer Gottesdienst aus der Johanneskirche in Frankfurt
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Märchen, SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
Märchen, SRF1, 11.00

Gott und die Welt

«Gefragt hat uns keiner!»
ARD, 17.30

Dienstag, 8. Dezember

Jesus und der Islam
ARTE, 20.15

Mittwoch, 9. Dezember

Stationen. Himmel auf Erden
BR, 19.00

Radio 05.12.15–11.12.15

Samstag, 5. Dezember

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Carol Blanc Schlatter
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40
Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum

Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der röm.kath. Kirche Uznach SG
Radio SRF1, 18.30

Sonntag, 6. Dezember

Perspektiven. Von weisen Weibern
Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt

Matthias Loretan, Diakon, Kreuzlingen
Radio SRF2, 09.30

Ev.ref. Predigt

Pfarrerin Caroline Schröder Field, Basel
Radio SRF2, 09.45

Glauben Weisser Wundertrunk
SWR2, 12.05

Mittwoch, 9. Dezember

Hörspiel. «Bruder Lustig»
Radio SRF2, Kultur, 20.00